

Monatsbericht Dezember 2023

sowie Berichte gemäß

- § 3 Abs. 2 Kommunalinvestitionsgesetz 2023,
- § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz,
- § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz

Wien, 2023

Zum Bericht

Der Monatsbericht Dezember 2023 enthält Erläuterungen zu wesentlichen auszahlungs- und einzahlungsseitigen Entwicklungen im Bundeshaushalt im Vergleich zum Vorjahr sowie einen ersten Vergleich zwischen Bundesvoranschlag 2023 und dem vorläufigen Jahreserfolg 2023. Diese werden auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z. 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Monatsdaten des Finanzierungshaushalts (FH) geben den vorläufigen Gebarungserfolg per 22.1.2024 wieder. In den Jahreswerten ist der vorläufige Gebarungserfolg 2023 dem Bundesvoranschlag 2023 gegenübergestellt. Da sich die Daten des Ergebnishaushaltes im Zuge der Jahresabschlussarbeiten noch wesentlich ändern können, ist eine Darstellung derzeit nicht aussagekräftig. Der gegenständliche Bericht beschränkt sich daher auf den Finanzierungshaushalt.

Der detaillierte Voranschlagsvergleich, Daten zum Ergebnishaushalt sowie Begründungen zu den Unterschieden zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt werden im Bericht zum vorläufigen Gebarungserfolg 2023, der bis Ende März 2024 vorgelegt wird, enthalten sein.

Die Zahlenangaben in diesem Bericht erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung auf eine Stelle gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

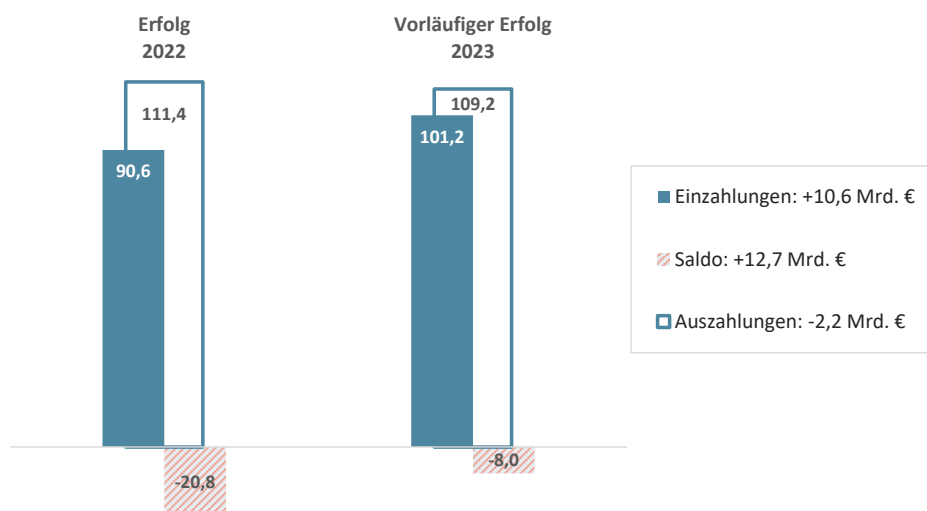
Der Bericht wird auch auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) veröffentlicht.

Kurzfassung

Vorjahresvergleich

Der vorläufige **Nettofinanzierungssaldo des Bundes** beläuft sich im Jahr 2023 auf **-8,0 Mrd. €** und ist damit **um 12,7 Mrd. €** positiver als im Vorjahr.

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts 2023 im Vgl. zum Vorjahr (in Mrd. €)



Im Jahr 2023 wurden **109,2 Mrd. €** und damit **um 2,2 Mrd. € bzw. 1,9%** weniger als im Vorjahr ausgezahlt. Während die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung (-7,4 Mrd. €), in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie (-5,3 Mrd. €), vor allem für die Beschaffung der strategischen Gasreserve und den Anti-Teuerungsbonus und in der UG 46 Finanzmarktstabilität (-1,0 Mrd. €) aufgrund der 2022 erfolgten Rückzahlung der HETA-Nachranganleihe, deutlich zurückgegangen sind, kam es insbesondere in folgenden Untergliederungen zu höheren Auszahlungen:

- im Pensionsbereich insbesondere aufgrund der Pensionsanpassung 2023 bzw. zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfs der PV-Träger (**UG 22/23: +2,0 Mrd. €**)
- **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (+1,7 Mrd. €): gestiegene Refinanzierungskosten des Bundes infolge des höheren Zinsniveaus
- **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz** (+1,1 Mrd. €): ua. an die Länder im Rahmen des Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetzes, für Maßnahmen im Zusammenhang mit

der Pflegereform 2022, für die Valorisierung des Pflegegeldes und Sonderzuwendungen gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz

- **UG 40 Wirtschaft** (+0,9 Mrd. €): va. Energiekostenförderungen und Investitionsprämie
- **UG 30 Bildung** (+0,9 Mrd. €): ua. für Lehrkräfte und Elementarpädagogik
- **UG 44 Finanzausgleich** (+0,8 Mrd. €): beispielsweise für Zweckzuschüsse an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse und aufgrund des KIG 2023
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung** (+0,7 Mrd. €): va. wegen der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrags im Zuge des Teuerungsausgleichs
- **UG 45 Bundesvermögen** (+0,7 Mrd. €): insbesondere für den Stromkostenzuschuss

Tabelle 1: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum Vorjahr (Überblick)

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	Dezember	Erfolg	v. Erfolg	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %
Bereinigte Auszahlungen	12.799,9	111.388,5	109.234,5	-2.154,1	-1,9%
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	12.219,2	101.362,0	106.657,5	+5.295,5	+5,2%
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	157,0	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	
UG 22 Pensionsversicherung	1.243,6	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	567,2	4.044,5	5.131,0	+1.086,5	
UG 40 Wirtschaft	194,5	1.179,1	2.113,5	+934,4	
UG 30 Bildung	1.027,7	9.759,5	10.683,5	+924,1	
UG 44 Finanzausgleich	517,3	1.768,1	2.564,9	+796,9	
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	908,7	10.733,3	11.490,5	+757,3	
UG 31 Wissenschaft und Forschung	538,9	5.360,3	6.056,9	+696,6	
UG 45 Bundesvermögen	222,4	1.248,0	1.936,4	+688,3	
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	424,9	8.526,5	3.233,1	-5.293,4	
UG 46 Finanzmarktstabilität	0,5	1.026,0	0,7	-1.025,3	
COVID-19-Krisenbewältigung	580,7	10.026,6	2.577,0	-7.449,6	-74,3%
Bereinigte Einzahlungen	12.226,3	90.626,6	101.211,3	+10.584,7	+11,7%
UG 16 Öffentliche Abgaben	5.260,5	62.227,8	67.467,6	+5.239,9	
UG 46 Finanzmarktstabilität	2.525,8	103,7	2.986,5	+2.882,8	
UG 45 Bundesvermögen	230,7	1.616,8	2.396,5	+779,7	
UG 51 Kassenverwaltung	184,7	1.737,0	2.509,4	+772,4	
UG 25 Familie und Jugend	1.218,3	7.934,8	8.493,4	+558,7	
UG 20 Arbeit	989,9	8.579,1	9.018,7	+439,6	
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-573,6	-20.761,9	-8.023,1	+12.738,8	

Die positive Entwicklung des Nettofinanzierungssaldos ist vor allem auf die um **10,6 Mrd. € bzw. 11,7% höheren Einzahlungen** zurückzuführen, die sich vor allem in folgenden Untergliederungen ergeben:

- **UG 16 Öffentliche Abgaben** (+5,2 Mrd. €): va. infolge des höheren Steueraufkommens und der erstmaligen Einnahmen aus dem Nationalen Emissionszertifikatehandel im Jahr 2023

- **UG 46 Finanzmarktstabilität** (+2,9 Mrd. €): insbesondere aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung des der KA Finanz weitergereichten ABBAG-Darlehens und der Abwicklung der immigon portfolioabbau AG
- jeweils +0,8 Mrd. € **in der UG 45 Bundesvermögen** (va. Dividenden) sowie in der **UG 51 Kassenverwaltung** insbesondere aufgrund der Rückflüsse iZm. dem ersten RRF-Zahlungsantrag Österreichs an die Europäische Kommission und höherer Zinserträge
- **UG 25 Familie und Jugend** (+0,6 Mrd. €) wegen höherer Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds und der Rückzahlung des Reservefonds

Vergleich zum Bundesvoranschlag 2023

Der vorläufige **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes beläuft sich im Jahr 2023 auf -8,0 Mrd. € und liegt damit um **9,1 Mrd. €** unter dem BVA 2023.

Dies ist einerseits auf **um 6,0 Mrd. € niedrigere Auszahlungen** zurückzuführen, die sich vor allem aus einem geringeren Mittelbedarf für den Stromkostenzuschuss, diverse Garantiezahlungen durch die COFAG-Finanzierungsagentur, Wirtschaftsförderungen und im Bereich der Bundesfinanzierungen ergeben.

Tabelle 2: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum BVA 2023 (Überblick)

In Mio. €	BVA-Vergleich		
	BVA 2023	v. Erfolg 2023	Δ BVA / v. Erf. 23
Bereinigte Auszahlungen	115.197,5	109.234,5	-5.963,0
UG 45 Bundesvermögen	5.484,7	2.188,1	-3.296,6
UG 40 Wirtschaft	3.520,9	2.103,1	-1.417,9
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	8.679,6	7.689,3	-990,3
UG 30 Bildung	11.254,6	10.730,4	-524,2
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	3.663,1	3.233,1	-430,0
UG 41 Mobilität	5.493,7	5.069,2	-424,6
UG 44 Finanzausgleich	2.003,3	2.526,9	+523,6
Bereinigte Einzahlungen	98.088,0	101.211,3	+3.123,3
UG 16 Öffentliche Abgaben	65.919,5	67.467,6	+1.548,1
UG 45 Bundesvermögen	1.936,7	2.396,5	+459,8
UG 20 Arbeit	8.590,1	9.018,7	+428,6
UG 46 Finanzmarktstabilität	2.617,0	2.986,5	+369,5
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-17.109,5	-8.023,1	+9.086,3

Andererseits trugen auch die **um 3,1 Mrd. € höheren Einzahlungen** zur Verbesserung des Nettofinanzierungssaldos bei. Maßgeblich für die Entwicklung ist beispielsweise das höhere Abgabenaufkommen, eine geringere Ab-Überweisung an die EU, höhere Einzahlungen aus Dividenden sowie aus Arbeitslosenversicherungsbeiträgen.

Inhalt

Kurzfassung	3
1. Entwicklung des Bundeshaushalts Dezember 2023	9
1.1. Vergleich zum Vorjahr	9
1.2. Vergleich zum Bundesvoranschlag 2023	22
1.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	24
2. Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023).....	25
2.1. Allgemeines	25
2.2. Zuschüsse	26
3. COVID-19-Berichterstattung.....	31
3.1. Überblick über die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2023	31
3.2. COFAG-Zuschüsse.....	34
4. Tabellen	39
Tabellenverzeichnis	47
Abbildungsverzeichnis.....	48
Impressum.....	49

1. Entwicklung des Bundeshaushalts Dezember 2023

1.1. Vergleich zum Vorjahr

Der vorläufige **Nettofinanzierungssaldo des Bundes** beläuft sich im Jahr 2023 auf **-8,0 Mrd. €** und ist damit **um 12,7 Mrd. € positiver** als im Jahr 2022. In den nachfolgenden Abschnitten werden die unterschiedlichen Entwicklungen der Aus- und Einzahlungen je Untergliederung näher beschrieben:

Wesentliche auszahlungsseitige Abweichungen

Die vorläufigen Auszahlungen 2023 betragen 109,2 Mrd. € und waren damit um 2,2 Mrd. € (-1,9%) niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Tabelle 3: Wesentliche auszahlungsseitige Abweichungen pro UG

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	Dezember	Erfolg	v. Erfolg	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %
Bereinigte Auszahlungen	12.799,9	111.388,5	109.234,5	-2.154,1	-1,9%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	157,0	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%
22 Pensionsversicherung	1.243,6	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%
21 Soziales und Konsumentenschutz	567,0	4.064,6	5.113,1	+1.048,6	+25,8%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	908,7	10.733,3	11.490,5	+757,3	+7,1%
40 Wirtschaft	184,1	1.358,2	2.103,1	+744,8	+54,8%
30 Bildung	1.071,4	10.017,2	10.730,4	+713,3	+7,1%
31 Wissenschaft und Forschung	538,9	5.369,5	6.056,9	+687,4	+12,8%
14 Militärische Angelegenheiten	623,0	2.700,9	3.327,7	+626,9	+23,2%
41 Mobilität	1.015,1	4.707,9	5.069,2	+361,3	+7,7%
11 Inneres	400,6	3.294,7	3.601,8	+307,0	+9,3%
15 Finanzverwaltung	209,3	1.374,4	1.656,5	+282,1	+20,5%
13 Justiz	239,4	1.852,1	2.062,4	+210,3	+11,4%
18 Fremdenwesen	21,7	582,2	779,2	+197,0	+33,8%
25 Familie und Jugend	940,8	8.122,7	8.261,7	+139,0	+1,7%
43 Klima, Umwelt und Energie	424,9	8.526,5	3.233,1	-5.293,4	-62,1%
45 Bundesvermögen	227,8	4.591,7	2.188,1	-2.403,6	-52,3%
24 Gesundheit	899,0	5.654,7	3.985,0	-1.669,7	-29,5%
46 Finanzmarktstabilität	0,5	1.026,0	0,7	-1.025,3	-99,9%
20 Arbeit	968,4	9.718,9	9.133,8	-585,1	-6,0%
44 Finanzausgleich	459,2	2.753,2	2.526,9	-226,3	-8,2%

Bezogen auf die Absolutwerte gibt es in den folgenden Untergliederungen wesentliche auszahlungsseitige Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

Wesentliche Mehrauszahlungen

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (+1.667,9 Mio. €; +27,7%)

Die Entwicklung ist auf höhere sonstige Finanzaufwendungen für Disagien bei Anleiheaufstockungen (+1.393,0 Mio. €) sowie höhere Zinsaufwendungen (+274,9 Mio. €) zurückzuführen, die insbesondere aus dem gestiegenen Zinsniveau im Vergleich zu 2022 resultieren.

UG 22 Pensionsversicherung (+1.286,2 Mio. €; +10,2%)

Die höheren Auszahlungen sind im Wesentlichen auf die steigenden Pensionsaufwendungen infolge der Pensionsanpassung 2023 (inkl. der damit verbundenen Direktzahlung) zurückzuführen (+1.155,4 Mio. €). Demgegenüber steht der Saldo der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) iHv. +130,8 Mio. € (2022: -281,4 Mio. € / 2023: -150,6 Mio. €).

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (+1.048,6 Mio. €; +25,8%)

Die Entwicklung resultiert vorwiegend aus der Auszahlung des Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetzes an die Länder (+547,2 Mio. €), Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pflegereform 2022 und Valorisierung des Pflegegeldes (+217,2 Mio. €), Unterstützung von Menschen mit Behinderung (+40,0 Mio. €), insbesondere aufgrund von Pilotprojekten für Menschen mit Behinderung, Sonderzuwendungen gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz (+63,8 Mio. €), höherer Inanspruchnahme und höherer Fördersätze bei der 24-h-Betreuung (+40,8 Mio. €), einem höheren Zweckzuschuss an die Länder gemäß Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz (+38,0 Mio. €), höherer Dotierung gemäß Hospiz- und Palliativfondsgesetz (+15,7 Mio. €), einer Überweisung an die Gebarung Arbeitsmarktpolitik für die Durchführung eines Pflegegeldstipendiums für Berufsumsteiger (+30,0 Mio. €), höherer Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,6 Mio. €), Unterstützungsleistungen zur Wohnungssicherung gemäß Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz (+15,0 Mio. €) sowie aufgrund von erstmals im Jahr 2023 durchgeführten Pilotprojekten im Bereich Armutsbekämpfung und Soziale Innovation (+18,8 Mio. €).

UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+757,3 Mio. €; +7,1%)

Die Auszahlungen stiegen aufgrund der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der Pensionsanpassung 2023 (inkl. Direktzahlung) und der Valorisierung des Pflegegeldes.

UG 40 Wirtschaft (+744,8 Mio. €, +54,8%)

Die Auszahlungen stiegen insbesondere für die Energiekostenförderungen (+484,8 Mio. €), für die Investitionsprämie (+364,6 Mio. €), für die Filmförderung FISA+ (+46,6 Mio. €) sowie im Bereich Tourismus (+28,7 Mio. €). Dem stehen Minderauszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung (-189,6 Mio. €), im Bereich der Digitalisierung (-17,8 Mio. €) sowie bei sonstigen Wirtschaftsförderungen (-8,7 Mio. €) gegenüber.

UG 30 Bildung (+713,3 Mio. €; +7,1%)

Die Gehaltserhöhungen und wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler führten zu höheren Transfers für Landeslehrkräfte gemäß FAG (+443,9 Mio. €) und Personalauszahlungen für Bundespersonal (+242,9 Mio. €), insbesondere für die Bundeslehrkräfte (+211,4 Mio. €). Im Bereich der Elementarpädagogik stiegen die Auszahlungen an die Länder um 137,3 Mio. € aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Elementarpädagogik. Die Mehrauszahlungen sind auf die Erhöhung der jährlichen Mittel (+57,5 Mio. €) bis zum Ende der Laufzeit sowie die auf das Kindergartenjahr 2022/23 (Herbstrategie für September 2022) fallende Erhöhung, die gemäß Art. 21 Abs. 1 der Vereinbarung erst im Jahr 2023 fällig wurde (+47,5 Mio. €) und auf die Auszahlung von Restmitteln der alten Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG (+32,2 Mio. €) zurückzuführen. Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es bei der räumlichen Infrastruktur (+43,8 Mio. €), hier zB. aufgrund gestiegener Normmieten der Bundesimmobiliengesellschaft für Bundesschulen. Dem stehen Minderauszahlungen bei den COVID-19-Maßnahmen gegenüber (-210,8 Mio. €).

UG 31 Wissenschaft und Forschung (+687,4 Mio. €; +12,8%)

Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Transfers im Bereich der Universitäten zurückzuführen (+522,7 Mio. €), die sich vor allem aus der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrags im Zuge des Teuerungsausgleichs ergeben (+505,0 Mio. €). Weiters stiegen die Transfers an Einrichtungen gemäß FoFinaG (+112,0 Mio. €) insbesondere an den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF (+68,3 Mio. €) aufgrund der ansteigenden Planung der Auszahlungen gemäß Finanzierungsvereinbarung 2021-2023 sowie für das Institute of Science and Technology Austria - ISTA (+23,6 Mio. €).

UG 14 Militärische Angelegenheiten (+626,9 Mio. €; +23,2%)

Die Auszahlungen stiegen vorwiegend aufgrund von um 461,0 Mio. € höheren Investitionen in insbesondere militärisches Gerät (+224,1 Mio. €; va. Kraftfahrzeuge und Luftzeuggerät, +157,1 Mio. € für Waffen bzw. +89,0 Mio. € in Bauten und Gebäude), höheren Personalaufwendungen aufgrund der Gehaltserhöhung (+83,2 Mio. €) und höheren Sachaufwendungen primär aufgrund der Inflationsanpassungen (+81,5 Mio. €).

UG 41 Mobilität (+361,3 Mio. €; +7,7%)

Die Auszahlungen stiegen vorwiegend aufgrund höherer Akontozahlungen infolge von gestiegenen Verkaufszahlen beim Klimaticket (+303,6 Mio. €) sowie aufgrund von Mehrauszahlungen durch planmäßige Wertsicherung der Verkehrsdienstverträge mit der ÖBB-Personenverkehr AG und den Privatbahnen (+104,7 Mio. €). Demgegenüber stehen Minderauszahlungen iZm. der COVID-19-Krisenbewältigung (-47,7 Mio. €), da im Jahr 2023 keine COVID-19-bedingten Auszahlungen im Bereich der Schiene für Infrastrukturbenützungsentgelte mehr erfolgten.

UG 11 Inneres (+307,0 Mio. €; +9,3%)

Die Auszahlungen stiegen vorwiegend aufgrund von um 182,4 Mio. € bzw. um 7,2% höheren Personalausgaben bedingt durch die Gehaltserhöhung und den Struktureffekt und aufgrund eines Anstiegs beim betrieblichen Sachaufwand um 115,6 Mio. € bzw. um 16,8%, insbesondere für Instandhaltungsmaßnahmen (+26,2 Mio. € va. im Bereich der Blackout-Vorsorge und für Ausgaben iZm. den Sicherheitszentren, insb. Wien-Meidling [Planungsvereinbarung] und Innsbruck [Nutzerbestellungen]), weiters für Lizenzgebühren (+20,0 Mio. € ADV-Software), Mieten und Betriebskosten (+14,0 Mio. €), Energieausgaben (+10,8 Mio. €), geringwertige Wirtschaftsgüter (+7,2 Mio. €), Verwaltungspraktikanten inkl. DGB (+6,0 Mio. €), KFZ-Leasing (+5,9 Mio. €) sowie für Gewaltpräventionszentren und Interventionsstellen (+3,3 Mio. €).

UG 15 Finanzverwaltung (+282,1 Mio. €; +20,5%)

Der Anstieg der Auszahlungen ist auf höhere Auszahlungen im Personalbereich (Gehaltserhöhungen und Struktureffekt) sowie im IT-Bereich iHv. 52,8 Mio. € (+17,6%) zurückzuführen. Zusätzliche Auszahlungen sind insbesondere auf höhere Transfers für die Förderung des Breitbandausbaus iHv. 119,9 Mio. € (+75,9%) und die Digitalisierung iHv. 43,8 Mio. € (+65,3%) infolge der Novelle des Bundesministeriengesetzes im Jahr 2022 zurückzuführen (Überleitung erst mit 1. Juli 2022). Im Finanzamt Österreich kam es zu zusätzlichen Mehrauszahlungen im Personalbereich (Gehaltserhöhungen und Struktureffekt, Laufbahnbild, Funktionszulagen, etc.), für Verwaltungspraktikantinnen

und -praktikanten sowie aufgrund von Teuerungen bei den Mieten und Betriebskosten iHv. 35,6 Mio. € (+7,3%).

UG 13 Justiz (+210,3 Mio. €; +11,4%)

Zu dem Anstieg kam es vorwiegend aufgrund der Gehaltserhöhung und eines höheren Personalstandes bei den Personalauszahlungen um 74,6 Mio. € bzw. um 8,4% sowie aufgrund höherer ADV und Dolmetsch-Gebühren infolge der Inflation sowie eines höheren Stands an in Haft befindlichen Personen. Ebenso gab es höhere Investitionen um 17,8 Mio. € bzw. um 36,6% primär im Bereich der Justizanstalten.

UG 18 Fremdenwesen (+197,0 Mio. €; +33,8%)

Es stiegen vor allem die Auszahlungen für Transferzahlungen an die Länder für die Betreuung und Versorgung von Asylwerbern und Asylwerberinnen sowie von Vertriebenen aus der Ukraine um 166,6 Mio. € bzw. um 60,7% (Anm.: aufgrund des gesetzlich festgelegten Systems der nachgängigen Kostenabgeltung kamen 2023 erstmals ganzjährig die Betreuungskosten für Ukraine-Vertriebene zur Verrechnung). Parallel dazu stiegen auch die Auszahlungen an die Sozialversicherungsträger um 18,9 Mio. € bzw. um 262,0%. Weitere Mehrauszahlungen iHv. 13,1 Mio. € ergaben sich im Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, überwiegend zurückzuführen auf die infolge der Gehaltserhöhung und des Struktureffekts gestiegenen Personalkosten.

UG 25 Familie und Jugend (+139,0 Mio. €; +1,7%)

Die höheren Auszahlungen ergeben sich vorwiegend aufgrund der Überweisung des Überschusses an den Reservefonds (+324,6 Mio. €), des Kinderbetreuungsgeldes (+15,5 Mio. €), der Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge (+45,9 Mio. €), der Zahlungen für den Eltern-Kind-Pass (+13,2 Mio. €) sowie beim ganzjährig budgetierten Aufwand des Zivildienstes (+45,6 Mio. €). Dem stehen geringere Auszahlungen beim Wochengeld (-24,8 Mio. €) und bei der Familienbeihilfe (-294,6 Mio. €) insbesondere aufgrund der einmalig ausbezahlten Sonder-Familienbeihilfe gemäß § 8 Abs. 10 FLAG 1967 im August 2022 und den Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe, welche teilweise durch die Valorisierung ab 2023 erhöht wurden, gegenüber.

Wesentliche Minderauszahlungen

UG 43 Klima, Umwelt und Energie (-5.293,4 Mio. €; -62,1%)

Der Rückgang der Auszahlungen ist auf einmalige Maßnahmen im Jahr 2022 im Kontext der Ukrainekrise zurückzuführen, darunter insbesondere die Beschaffung der strategischen Gasreserve (-3.729,6 Mio. € bzw. -97,4%) und die Aufstockung des Klimabonus um den Antiteuerungsbonus (-2.411,9 Mio. € bzw. -61,2%). Demgegenüber stehen 2023 Auszahlungen für die Abfederung des Anstiegs der Netzverlustkosten (+446,7 Mio. €), die 2022 nicht anfielen.

UG 45 Bundesvermögen (-2.403,6 Mio. €, -52,3%)

Die geringeren Auszahlungen sind vor allem auf den Bereich der Kapitalbeteiligungen im Zusammenhang mit COVID-19 bzw. der Gewährung von Zuschüssen durch die COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG; -3.092,0 Mio. € bzw. -92,5%) zurückzuführen. Des Weiteren kam es zu geringeren Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Energiekostenausgleichsgesetz für private Haushalte iHv. 301,3 Mio. €. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen aufgrund des Stromkostenzuschussgesetzes iHv. 896,4 Mio. €, welche im Jahr 2022 zur Gänze fehlten.

UG 24 Gesundheit (-1.669,7 Mio. €; -29,5%)

Die Auszahlungen sanken vorwiegend für Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-1.861,9 Mio. €), insbesondere aufgrund geringerer Kostenersätze an Krankenversicherungsträger für Honorare für COVID-19-Testungen und -Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (-618,6 Mio. €), infolge geringerer Zahlungen für COVID-19-Impfstoffe und COVID-19-Arzneimittel (-532,2 Mio. €), für Maßnahmen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (-390,4 Mio. €) sowie gemäß Epidemiegesetz (-281,4 Mio. €). Die sonstigen Mehrauszahlungen (+192,2 Mio. €) ergeben sich insbesondere bei den Ersätzen an die SVS (+95,1 Mio. €) aufgrund einer im Jahr 2023 höheren Akontierung bei der KV-Partnerleistung des Bundes sowie der Auszahlung der Beitragsgutschrift der SVS, die erstmalig im 4. Quartal 2022 erfolgte und der SVS vom Bund im Jahr 2023 ersetzt wurde, höherer Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (+38,1 Mio. €) infolge eines gestiegenen Abgabenaufkommens sowie aufgrund der Valorisierung der Honorare von Mutter-Kind-Pass-Leistungen (+13,2 Mio. €).

UG 46 Finanzmarktstabilität (-1.025,3 Mio. €; -99,9%)

Die deutlich niedrigeren Auszahlungen sind auf eine Garantieerklärung für die Emission der Nachranganleihe der Hypo-Alpe-Adria Bank International AG, nunmehr HETA ASSET RESOLUTION AG i.L. („HETA“), über einen Nennwert von 1,0 Mrd. € mit Laufzeit von 13. Dezember 2012 bis 13. Dezember 2022 zurückzuführen. Aufgrund der Inanspruchnahme der Garantie wurde in den Jahren 2015-2021 jeweils die Zinszahlung durch den Bund geleistet. Die letzte Zinszahlung iHv. 23,8 Mio. € sowie die Tilgung des Kapitals iHv. 1,0 Mrd. € erfolgte im Jahr 2022.

UG 20 Arbeit (-585,1 Mio. €; -6,0%)

Die Auszahlungen sanken im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-654,4 Mio. €), den im Jahr 2022 getätigten Einmalzahlungen an arbeitslose Personen gemäß § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz (-174,8 Mio. €) sowie eines geringeren Finanzierungsbedarfes für Arbeitsmarktförderungen des AMS infolge des Auslaufens von coronabedingten Fördermaßnahmen (-214,1 Mio. €). Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen im Wesentlichen beim Arbeitslosengeld inklusive Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträge (+302,6 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigenden Arbeitslosigkeit, beim Verwaltungskostenersatz an das Arbeitsmarktservice gemäß § 41 (2) Arbeitsmarktservicegesetz (+37,7 Mio. €) und für das Weiterbildungsgeld (+89,0 Mio. €) infolge einer höheren Inanspruchnahme.

UG 44 Finanzausgleich (-226,3 Mio. €; -8,2%)

Die Minderauszahlungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aufgrund des Wegfalls des Transfers an die Länder zum Ausgleich für Mehrauszahlungen und Mindereinzahlungen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (-750,0 Mio. €) und des Wegfalls des einmaligen Zweckzuschusses an die Länder zur Finanzierung von Investitionen (-500,0 Mio. €). Mehrauszahlungen gab es aufgrund eines Zweckzuschusses an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse (+675,0 Mio. €) und aufgrund des KIG 2023 (+435,6 Mio. €).

Wesentliche einzahlungsseitige Abweichungen

Die vorläufigen **bereinigten Einzahlungen** im Jahr 2023 sind mit 101,2 Mrd. € um 10,6 Mrd. € (+11,7%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In Bezug auf die Absolutwerte gibt es in den folgenden Untergliederungen wesentliche einzahlungsseitige Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

Tabelle 4: Wesentliche einzahlungsseitige Abweichungen pro UG

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	Dezember	Erfolg	v. Erfolg	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %
Einzahlungen bereinigt	12.226,3	90.626,6	101.211,3	+10.584,7	+11,7%
16 Öffentliche Abgaben	5.260,5	62.227,8	67.467,6	+5.239,9	+8,4%
46 Finanzmarktstabilität	2.525,8	103,7	2.986,5	+2.882,8	kA.
45 Bundesvermögen	230,7	1.616,8	2.396,5	+779,7	+48,2%
51 Kassenverwaltung	184,7	1.737,0	2.509,4	+772,4	+44,5%
25 Familie und Jugend	1.218,3	7.934,8	8.493,4	+558,7	+7,0%
20 Arbeit	989,9	8.579,1	9.018,7	+439,6	+5,1%
41 Mobilität	927,9	1.277,4	1.387,2	+109,8	+8,6%
13 Justiz	109,6	1.712,7	1.419,0	-293,6	-17,1%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	151,5	608,4	502,8	-105,6	-17,4%

Wesentliche Mehreinzahlungen

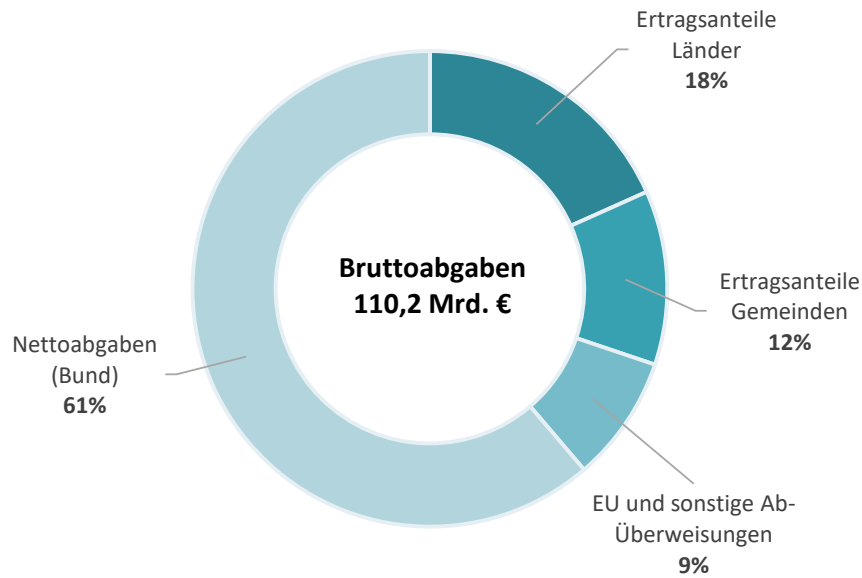
UG 16 Öffentliche Abgaben

Der Anstieg der **öffentlichen Nettoabgaben** des Bundes ergibt sich aus der jeweils unterschiedlichen Entwicklung der Bruttoabgaben abzüglich der gesetzlichen Anteile anderer Rechtsträger daran (zB. Länder, Gemeinden). Diese Anteile werden als sogenannte „Ab-Überweisungen“ von der Summe der Bruttoabgaben abgesetzt und als negative Einnahmen verbucht. Schlussendlich wird unter den Nettoabgaben jener Saldo ausgewiesen, der im Bundesbudget verbleibt.

Aus den Fälligkeitsterminen verschiedener Abgaben und dem Rhythmus des Finanzausgleichs, dessen Bemessungsgrundlage üblicherweise die Einzahlungen des zweitvorangegangenen Monats sind, ergeben sich monatliche Schwankungen bei den Anteilen der Ab-Überweisungen.

Wie in Abbildung 2 ersichtlich, sind 2023 vorläufig rund 61% der Bruttoabgaben beim Bund verblieben, die restlichen 39% wurden an andere Rechtsträger überwiesen, vor allem an Länder und Gemeinden.

Abbildung 2: Verteilung der Bruttoabgaben im vorläufigen Gebarungserfolg 2023 in %



Bruttosteuern (+3.450,7 Mio. €, +3,3%)

Hauptsächlich stiegen die Lohnsteuer (+1.859,8 Mio. €) und die Umsatzsteuer (+2.769,6 Mio. €). Die stärksten Rückgänge waren bei der veranlagten Einkommensteuer (-1.015,4 Mio. €) und der Grunderwerbsteuer (-516,0 Mio. €) zu verzeichnen.

Der Rückgang bei der **veranlagten Einkommensteuer** (-17,3%) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres wird vor allem durch die gestiegenen Auszahlungen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung von zusätzlich gut 1,0 Mrd. € verursacht.

Die **Körperschaftsteuer** sank um 358,6 Mio. € (-2,6%). Ursache sind hier vor allem die starken Zahlungen im Vorjahr für die Veranlagungsjahre 2021 und 2022. Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der Immobilienertragsteuer fiel im Jahr 2023 um 304,7 Mio. € (-26,6%) auf 839,1 Mio. €.

Die **Lohnsteuer** (+5,9%) zeigte ab Februar die Wirkung der mit 2023 in Kraft getretenen Abgeltung der kalten Progression und steigt nun vergleichsweise moderat.

Die **Umsatzsteuer** stieg um 7,8%, was in erster Linie die Preisentwicklung im heurigen Jahr widerspiegelt.

Der mit Juli erstmals erhobene **Energiekrisenbeitrag** auf Strom und fossile Energieträger zeitigte 254,7 Mio. €. Bei den **Energieabgaben** war aufgrund der temporären Satzsenkungen im Rahmen des Energieentlastungspaketes hingegen ein starker Rückgang (-373,2 Mio. €) zu verzeichnen. Das Aufkommen der Energieabgaben war negativ, dh. es wurde mehr vergütet als entrichtet.

Der signifikante Rückgang bei der **Grunderwerbsteuer** seit Mitte 2022 setzt sich unvermindert fort und spiegelt die Entwicklung am Immobilienmarkt.

Führte im Vorjahr die Bestandsminderung der Verbindlichkeiten aus **Guthaben** der Steuerpflichtigen zu einem Kassenabfluss iHv. 490,5 Mio. €, so war 2023 ein Aufbau von 200,6 Mio. € zu verzeichnen.

Nationaler Emissionszertifikatehandel (+843,3 Mio. €)

Die gestiegenen Einzahlungen sind auf die Einführung des nationalen Emissionszertifikatehandels (NEHG 2022) mit Q4/2022 und den damit verbundenen erstmaligen Zahlungen zurückzuführen.

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I (-192,1 Mio. €; -0,5%)

Die Ertragsanteile der Länder erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 234,5 Mio. € bzw. 1,2% und verringerten sich bei den Gemeinden um 450,6 Mio. € bzw. 3,3%.

Ursache für die unter derjenigen bei den Bruttoabgaben liegenden Entwicklung der Ertragsanteile war der Finanzausgleichsrhythmus, konkret die Zwischenabrechnung über die Ertragsanteile des Jahres 2022 im März 2023, welche zwar um 188,0 Mio. € besser ausfiel als bei der Erstellung des BVA 2023 prognostiziert, aber trotzdem unter der Zwischenabrechnung über die Ertragsanteile des Jahres 2021 im März 2022 blieb. Bei den Ertragsanteilen der Gemeinden wurde dieser Effekt um die Auswirkungen der gesunkenen Erträge aus der Grunderwerbsteuer, die mit einem Anteil von rd. 93,7% fast zur Gänze an die Gemeinden geht, verstärkt.

EU Ab-Überweisungen (-307,3 Mio. €, -9,0%)

Die geringere Ab-Überweisung (EU-Beitrag) an die Europäische Kommission resultiert vorwiegend aus einer Gutschrift für Österreich iHv. 105,3 Mio. €, im Zusammenhang mit MwSt-, BNE und Plastik-Eigenmittelanforderungen aus Vorjahren (-128,5 Mio. €) sowie geringeren Eigenmittelanforderungen der Europäischen Kommission.

Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				BVA-Vergleich	
	Dezember 2023	Jänner - Dezember		Veränderung		BVA 2023	Δ BVA / v. Erf. 23	
		2022	2023	in Mio. €	in %			
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	9.820,9	105.167,1	110.152,3	+4.985,3	+4,7%	109.100,0	+1.052,3	
Guthaben der Steuerpflichtigen	113,6	-490,5	200,6	+691,2	kA.		+200,6	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabhenguthaben	9.707,3	105.657,6	109.951,7	+4.294,1	+4,1%	109.100,0	+851,7	
Bruttosteuern	9.701,2	105.657,6	109.108,4	+3.450,7	+3,3%	108.100,0	+1.008,4	
Einkommen- und Vermögensteuern	4.793,0	55.470,4	56.770,0	+1.299,6	+2,3%	55.749,1	+1.020,9	
Veranlagte Einkommensteuer	264,4	5.867,0	4.851,6	-1.015,4	-17,3%	3.500,0	+1.351,6	
Lohnsteuer	3.430,6	31.421,4	33.281,2	+1.859,8	+5,9%	33.500,0	-218,8	
Kapitalertragsteuern	988,9	4.336,4	4.804,1	+467,7	+10,8%	5.050,0	-245,9	
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	393,8	3.031,4	3.575,4	+544,0	+17,9%		+3.575,4	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	595,1	1.305,1	1.228,7	-76,4	-5,9%		+1.228,7	
Körperschaftsteuer	108,8	13.625,0	13.266,4	-358,6	-2,6%	13.500,0	-233,6	
Energiekrisenbeitrag	-0,1		254,7	+254,7	kA.		+254,7	
Stiftungseingangssteuer	0,7	42,8	90,7	+47,8	+111,7%	20,0	+70,7	
Abgabe von Zuwendungen	0,3	0,2	0,2	+0,1	+25,4%	0,1	+0,1	
Kunstförderungsbeitrag		18,4	18,0	-0,4	-2,4%	18,0	-0,0	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,0	25,8	43,8	+18,1	+70,1%	35,0	+8,8	
Bodenwertabgabe	-0,3	9,1	7,2	-2,0	-21,3%	6,0	+1,2	
Stabilitätsabgabe	-0,4	124,3	152,1	+27,9	+22,4%	120,0	+32,1	
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.866,9	49.578,9	51.632,9	+2.054,0	+4,1%	51.678,8	-45,9	
Umsatzsteuer	3.374,2	35.397,3	38.166,9	+2.769,6	+7,8%	37.000,0	+1.166,9	
Tabaksteuer	163,5	2.074,2	2.080,9	+6,7	+0,3%	2.200,0	-119,1	
Biersteuer	16,4	206,0	193,0	-12,9	-6,3%	200,0	-7,0	
Alkoholsteuer	14,1	173,9	162,7	-11,1	-6,4%	150,0	+12,7	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	2,0	1,8	-0,3	-12,6%	1,5	+0,3	
Digitalsteuer	9,8	96,3	103,3	+7,1	+7,4%	120,0	-16,7	
Mineralölsteuer	476,5	4.133,3	4.008,6	-124,7	-3,0%	4.000,0	+8,6	
Energieabgaben	-8,7	345,3	-27,9	-373,2	kA.	375,0	-402,9	
Normverbrauchsabgabe	43,7	404,7	507,6	+103,0	+25,4%	400,0	+107,6	
Kraftfahrzeugsteuer	1,0	59,1	57,9	-1,2	-2,1%	57,0	+0,9	
Motorbezogene Versicherungssteuer	390,8	2.730,6	2.749,5	+18,9	+0,7%	2.800,0	-50,5	
Versicherungssteuer	213,8	1.366,5	1.465,3	+98,9	+7,2%	1.475,0	-9,7	
Flugabgabe	14,1	116,9	156,4	+39,5	+33,8%	150,0	+6,4	
Grunderwerbsteuer	93,1	1.693,4	1.177,4	-516,0	-30,5%	1.950,0	-772,6	
Kapitalverkehrsteuern		0,5		-0,5	kA.			
Glücksspielgesetz	53,9	615,1	674,1	+59,0	+9,6%	630,3	+43,8	
Werbeabgabe	10,7	98,0	94,7	-3,3	-3,4%	105,0	-10,3	
Altlastenbeitrag	-0,1	66,0	60,6	-5,4	-8,2%	65,0	-4,4	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	41,4	608,2	705,4	+97,1	+16,0%	672,1	+33,3	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	31,0	518,5	574,0	+55,6	+10,7%	540,0	+34,0	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	10,4	89,8	131,4	+41,6	+46,3%	132,1	-0,7	
Nationaler Emissionszertifikatehandel	6,1		843,3	+843,3	kA.	1.000,0	-156,7	
Non-ETS-Emissionen	6,1		843,3	+843,3	kA.	1.000,0	-156,7	
Ab-Überweisungen	-4.560,4	-42.939,3	-42.684,7	+254,6	-0,6%	-43.180,5	+495,8	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.896,9	-35.181,3	-34.989,2	+192,1	-0,5%	-34.872,9	-116,3	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.356,8	-13.503,7	-13.053,1	+450,6	-3,3%	-13.485,1	+432,0	
Ertragsanteile an Länder	-2.124,0	-19.937,6	-20.172,1	-234,5	+1,2%	-19.654,6	-517,5	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,1	-211,0	-227,2	-16,2	+7,7%	-220,0	-7,2	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-7,3	-7,3		+0,0%	-7,3		
Siedlungswasserwirtschaft	-116,3	-259,3	-240,7	+18,5	-7,2%	-240,4	-0,3	
Katastrophenfonds	-81,1	-626,4	-633,2	-6,8	+1,1%	-609,8	-23,4	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0	-200,0		+0,0%	-200,0		
Pflegefonds		-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%	-455,6		
Sonstige Ab-Überweisungen I	-379,4	-4.352,4	-4.597,1	-244,7	+5,6%	-4.617,7	+20,5	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-162,1	-1.601,8	-1.793,9	-192,1	+12,0%	-1.625,0	-168,9	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-5,3	-46,3	-56,3	-10,0	+21,6%	-45,0	-11,3	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-97,1	-1.193,4	-1.218,1	-24,7	+2,1%	-1.430,0	+211,9	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-71,7	-820,5	-838,4	-17,9	+2,2%	-827,3	-11,1	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-690,4	-690,4		+0,0%	-690,4		
EU Ab-Überweisungen II	-284,1	-3.405,6	-3.098,4	+307,3	-9,0%	-3.600,0	+501,6	
Beitrag zur Europäischen Union	-284,1	-3.405,6	-3.098,4	+307,3	-9,0%	-3.600,0	+501,6	
NEHS Ab-Überweisungen III					kA.	-90,0	+90,0	
Entlastung CO2-Bepreisung					kA.	-90,0	+90,0	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	5.260,5	62.227,8	67.467,6	+5.239,9	+8,4%	65.919,5	+1.548,1	

UG 46 Finanzmarktstabilität (+2.882,8 Mio. €)

Zu höheren Mehreinzahlungen kam es vor allem aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung des der KA Finanz weitergereichten ABBAG-Darlehens gemäß Vereinbarung vom 9.6.2017 iHv. 2.512,0 Mio. € und der mit dem Darlehen verbundenen Zinszahlungen iHv. 28,2 Mio. €. Höhere Einzahlungen ergaben sich auch aus der vorzeitigen Abwicklung der immigon portfolioabbau AG (Beteiligungen) - „Projekt Flügel“ (+441,7 Mio. €). Demgegenüber steht die im Vorjahr vorzeitige Einzahlungen der Rückzahlungsgesellschaft der Volksbankengruppe auf das Genussrecht der Republik Österreich gemäß Restrukturierungsvereinbarung 2015 iHv. 99,6 Mio. €.

UG 45 Bundesvermögen (+779,7 Mio. €; +48,2%)

Der Anstieg der Einzahlungen begründet sich vorwiegend durch höhere Dividendenzahlungen von Verbund und ÖBAG iHv. 739,5 Mio. € (+89,7%). Demgegenüber stehen niedrigere Einzahlungen beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) iHv. 20,0 Mio. € (-18,2%), die vorwiegend auf niedrigere Kostensätze bei den Kursrisikogarantien zurückzuführen sind.

UG 51 Kassenverwaltung (+772,4 Mio. €; +44,5%)

Die Einzahlungen stiegen vorwiegend aufgrund einer Verschiebung von Einzahlungen iZm. dem ersten RRF-Zahlungsantrag Österreichs bei der Europäischen Kommission (+742,1 Mio. €), welchen geringere Einzahlungen bei den EU-Strukturfonds durch geringere Restzahlungen aus der auslaufenden Finanzperiode 2014-2020 gegenüberstehen (-333,9 Mio. €). Weiters führt die nun wieder positive Verzinsung für Kassenveranlagungen des Bundes zu höheren Einzahlungen ggü. dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (+333,7 Mio. €).

UG 25 Familie und Jugend (+558,7 Mio. €; +7,0%)

Die höheren Einzahlungen ergeben sich vorwiegend aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung und den daraus resultierenden höheren FLAF-Beiträgen (+234,9 Mio. €) sowie der Rückzahlung des Reservefonds gemäß § 40 (7) FLAG (+324,6 Mio. €) in Höhe des Überschusses.

UG 20 Arbeit (+439,6 Mio. €; +5,1%)

Die Einzahlungen stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen (+638,2 Mio. €). Demgegenüber steht der Wegfall der Überweisung gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz im Jahr 2023 (-219,9 Mio. €).

UG 41 Mobilität (+109,8 Mio. €; +8,6%)

Die Einzahlungen stiegen vorwiegend aufgrund der Mittelrückführung im Zusammenhang mit den ÖBB-Zuschussverträgen (+62,5 Mio. €) sowie aufgrund höherer Erlöse beim Klimaticket (+44,7 Mio. €) durch gestiegene Verkaufszahlen. Eine weitere Steigerung der Einzahlungen begründet sich in einer Erhöhung der ASFINAG-Dividende an den Bund (+20,0 Mio. €).

Wesentliche Mindereinzahlungen

UG 13 Justiz (-293,6 Mio. €; -17,1%)

Die Entwicklung resultiert insbesondere aus dem Rückgang der Einzahlungen aus Grundbuchsgebühren infolge des abkühlenden Immobilienmarktes.

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (-105,6 Mio. €; -17,4%)

Die Einzahlungen sanken überwiegend aufgrund von Kompetenzverschiebungen im Zusammenhang mit der Novelle des Bundesministeriengesetzes im Jahr 2022.

1.2. Vergleich zum Bundesvoranschlag 2023

Dieses Kapitel enthält einen ersten Überblick zum Voranschlagsvergleich im Finanzierungshaushalt, zudem sind die absoluten Abweichungen zwischen BVA 2023 und Erfolg 2023 in den Tabellen im Anhang ersichtlich. Der detaillierte Voranschlagsvergleich, Daten zum Ergebnishaushalt sowie Begründungen zu den Unterschieden zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt werden im Bericht zum vorläufigen Gebarungserfolg 2023, der bis Ende März 2024 vorgelegt wird, enthalten sein.

Der vorläufige **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes beläuft sich im Jahr 2023 auf **-8,0 Mrd. €** und liegt damit **um 9,1 Mrd. € unter dem BVA 2023**.

Die Auszahlungen betragen **109,2 Mrd. €** und unterschreiten damit den BVA 2023 **um 6,0 Mrd. € bzw. 5,2%**. Dabei weisen folgende Untergliederungen insgesamt deutlich geringere Auszahlungen auf:

- **UG 45 Bundesvermögen** (-3,3 Mrd. €): ua. im Zusammenhang mit dem Stromkostenzuschuss und diversen Garantiezahlungen durch die COVID-19-Finanzierungsagentur (COFAG)
- **UG 40 Wirtschaft** (-1,4 Mrd. €): insbesondere im Bereich der Investitionsprämie sowie Energiekostenförderungen
- **UG 58 Finanzierungen und Währungstauschverträge** (-1,0 Mrd. €): aufgrund eines niedrigeren Nettofinanzierungssaldos und der Aufstockung teilweiser anderer Bundesanleihen als bei der Budgeterstellung geplant
- **UG 30 Bildung** (-0,5 Mrd. €): vor allem iZm. Bundespersonal und COVID-19
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (-0,4 Mrd. €): va. aufgrund niedrigerer Auszahlungen für die Grüne Transformation, da diverse Förderprogramme noch in Konzeption begriffen sind, denen Mehrauszahlungen für die Abfederung der signifikant gestiegenen Netzverlustkosten für Haushalte und Unternehmen gegenüberstehen
- **UG 41 Mobilität** (-0,4 Mrd. €): ua. in den Bereichen Energiekostenausgleich im Schienenverkehr, E-Mobilität, Transferzahlungen gemäß § 10 (4) Bundesstraßengesetz sowie Klima- und Energiefonds (KLI.EN)

Demgegenüber stehen vor allem Mehrauszahlungen in der **UG 44 Finanzausgleich** iHv. 0,5 Mrd. €, die insbesondere auf gestiegene Zweckzuschüsse an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse sowie im Bereich der Gebührenbremse zurückzuführen sind.

Tabelle 6: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum BVA 2023 (Überblick)

In Mio. €	BVA-Vergleich		
	BVA 2023	v. Erfolg 2023	Δ BVA / v. Erf. 23
Bereinigte Auszahlungen	115.197,5	109.234,5	-5.963,0
UG 45 Bundesvermögen	5.484,7	2.188,1	-3.296,6
UG 40 Wirtschaft	3.520,9	2.103,1	-1.417,9
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	8.679,6	7.689,3	-990,3
UG 30 Bildung	11.254,6	10.730,4	-524,2
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	3.663,1	3.233,1	-430,0
UG 41 Mobilität	5.493,7	5.069,2	-424,6
UG 44 Finanzausgleich	2.003,3	2.526,9	+523,6
Bereinigte Einzahlungen	98.088,0	101.211,3	+3.123,3
UG 16 Öffentliche Abgaben	65.919,5	67.467,6	+1.548,1
UG 45 Bundesvermögen	1.936,7	2.396,5	+459,8
UG 20 Arbeit	8.590,1	9.018,7	+428,6
UG 46 Finanzmarktstabilität	2.617,0	2.986,5	+369,5
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-17.109,5	-8.023,1	+9.086,3

Die vorläufigen bereinigten Einzahlungen im Jahr 2023 betragen **101,2 Mrd. €** und **überschreiten damit den BVA 2023 um 3,1 Mrd. € bzw. 3,2%**. Diese Entwicklung ist überwiegend auf höhere Einzahlungen in folgenden Untergliederungen zurückzuführen:

- **UG 16 Öffentliche Abgaben** (+1,5 Mrd. €): vor allem aufgrund des höheren Abgabenaufkommens sowie einer geringeren Ab-Überweisung an die EU
- **UG 45 Bundesvermögen** (+0,5 Mrd. €): insbesondere höhere Dividenden
- **UG 20 Arbeit** (+0,4 Mrd. €): höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen sowie aufgrund der höheren Überweisung der Arbeitsmarktrücklage zur teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik
- **UG 46 Finanzmarktstabilität** (+0,4 Mrd. €): vor allem aufgrund der vorgezogenen Liquidierung der Abbaugesellschaft immigon AG und den daraus resultierenden Aktienverkäufen

1.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit des Bundes, zB. im Zusammenhang mit Bundesanleihenbegebungen bzw. -tilgungen sowie mit kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Sicherstellung der Liquidität.

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			BVA-Vergleich	
	Dezember	Jänner - Dezember		Veränderung		BVA	Δ BVA /
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2023	v. Erf. 23
Auszahlungen	9.303,2	120.354,2	188.209,2	+67.855,0	+56,4%	150.283,3	+37.925,9
Einzahlungen	2.633,8	141.116,2	196.232,4	+55.116,2	+39,1%	167.392,8	+28.839,6
Bundesfinanzierung	-6.669,5	20.761,9	8.023,1	-12.738,8		17.109,5	-9.086,4

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hängt sowohl von der Höhe des administrativen Budgetdefizits als auch von der Verteilung der zu tilgenden Finanzierungen in diesem Jahr und deren Refinanzierungen ab. Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2023 um 12,7 Mrd. € weniger finanziert.

Der Anstieg der Auszahlungen und Einzahlungen im Vergleich zu 2022 ist auf die veränderte Nachfragestruktur der Investoren zurückzuführen. So wurden im Jahr 2023 aufgrund der anhaltend hohen Inflationsraten kürzere Veranlagungen präferiert, um flexibler auf künftige Notenbank-Entscheidungen und Marktveränderungen reagieren zu können. Diese Verkürzung der durchschnittlichen Fristigkeiten im Vergleich zum Vorjahr, führte zu einer höheren Umschlagshäufigkeit respektive einem höheren Umsatz bei den Aus- und Einzahlungen im Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

Weitere Informationen zur Bundesfinanzierung wie zB. zu den Finanzierungsinstrumenten und derzeit ausstehenden Bundesanleihen, finden sich auf der Homepage der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (www.oebfa.at).

2. Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023)

2.1. Allgemeines

Das Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023), BGBl. 185/2022, soll für die Gemeinden Spielraum für notwendige Investitionen in den Klimaschutz und in die Infrastruktur ermöglichen.

Die Zweckzuschusssumme in Höhe von 1.000,0 Mio. € beinhaltet zwei separate Zweckzuschüsse zu je 500,0 Mio. € für unterschiedliche Verwendungskategorien. Somit ist von den 1.000,0 Mio. € je die Hälfte für Zuschüsse für Energiesparmaßnahmen (vgl. § 2 KIG 2023) und Zuschüsse für Investitionsprojekte der Gemeinden (vgl. § 5 KIG 2023) vorgesehen. Zusätzlich kann die Gemeinde aus beiden Töpfen höchstens 5% des ihr maximal zustehenden Zuschusses für Förderungen von Organisationen, die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Sinne der BAO verfolgen, zur Deckung gestiegener Energiekosten, verwenden. Das soll den Gemeinden ermöglichen, einen Teil der für sie reservierten Mittel, zur Unterstützung dieser Organisationen zu nützen.

Der für jede Gemeinde zur Verfügung stehende Maximalbetrag ist auf der Homepage des BMF veröffentlicht. Die Höhe des Zweckzuschusses im Einzelfall beträgt maximal 50% der Gesamtkosten pro Investitionsprojekt. Die Frist für die spätmöglichste Einreichung von Anträgen iSd. KIG 2023 ist der 31.12.2024. Zuschussfähige Projekte müssen bis 31.12.2025 begonnen werden.

Weitere Details zu den Zuschussvoraussetzungen¹ sind dem Gesetz sowie der Richtlinie gemäß § 2 Abs. 4 KIG 2023 zu entnehmen.

¹ siehe unter: <https://www.bmf.gv.at/themen/budget/finanzbeziehungen-laender-gemeinden/kommunales-investitionsprogramm.html>

2.2. Zuschüsse

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Gemeinden² und Gemeindeverbände (GV), die im Zeitraum **Jänner bis Dezember 2023** einen Zweckzuschuss erhalten haben, die Höhe des Zweckzuschusses und das unterstützte Investitionsvolumen. Weiters erfolgt eine Aufteilung der Auszahlungen auf die beiden Zweckzuschüsse – § 2 Energiesparmaßnahmen und § 5 Infrastrukturprojekte – sowie die jeweils in diesen Töpfen ausbezahlten Zuschüsse für Organisationen, die gemeinnützige, kirchliche oder mildtätige Zwecke verfolgen, zur Deckung gestiegener Energiekosten.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **358,9 Mio. € an Zweckzuschüssen** an 1.098 Gemeinden ausbezahlt. Dieser Summe stehen unterstützte Investitionen **iHv. 1.448,5 Mio. €** gegenüber.

Tabelle 8: KIG 2023 – Aufteilung nach Bundesländern und Zweckzuschüssen

Jänner 2023 - Dezember 2023	Ausbezahlte KIG 2023-Zweckzuschüsse				Aufteilung nach § 2- und § 5 Zweckzuschuss			
	Gemeinden/GV	Anträge	Zuschuss- höhe	Investitions- summe	§ 2 ZZ	davon	§ 5 ZZ	davon
					Energiespar- maßnahmen	Energiekosten- Förderung	Infrastruktur- projekte	Energiekosten- Förderung
Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Burgenland	91	254	8,9	33,7	3,4	0,0	5,5	-
Kärnten	80	269	16,4	63,4	3,9	-	12,6	-
Niederösterreich	291	759	50,9	254,9	18,2	0,0	32,6	0,0
Oberösterreich	250	734	55,4	222,9	16,7	0,0	38,7	-
Salzburg	70	179	23,4	93,2	9,6	0,0	13,9	0,0
Steiermark	146	419	42,7	177,6	6,9	0,0	35,8	-
Tirol	135	278	20,0	157,9	6,0	0,1	14,1	-
Vorarlberg	34	83	20,3	150,7	8,4	-	11,9	-
Wien	1	14	120,8	294,3	30,1	-	90,7	-
Gesamt	1.098	2.989	358,9	1.448,5	103,1	0,1	255,9	0,0

Detailinformationen über alle beantragten oder bereits ausbezahlten Anträge inkl. Projektbezeichnung werden auf der Homepage des BMF unter Themen/Budget/Budget 2023/Abschnitt „Budgetvollzug 2023“ bereitgestellt.

² Der Begriff „Gemeinde“ bezieht sich im Folgenden auch auf Gemeindeverbände.

Nach Kategorien

Die im Berichtszeitraum ausbezahlten Zweckzuschüsse nach §§ 2 und 5 wurden für folgende Kategorien gewährt:

Tabelle 9: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Jänner 2023 - Dezember 2023	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Zuschuss	
										Mio. €	in %
C. 1. effizienter Einsatz von Energie	1,9	1,8	8,9	7,4	3,3	1,9	2,8	3,3	3,8	35,1	34,1
C1.1 Thermisch-energetische Gebäudesanierung	0,9	0,3	1,9	1,9	0,7	0,7	1,2	1,0	0,1	8,8	8,5
C1.2 Umrüstung Beleuchtungssysteme	1,0	1,5	7,1	5,5	2,6	1,2	1,6	2,3	3,7	26,4	25,6
C.2. Einsatz u. Umstieg erneuerbare Energieträger o. biogene Rohstoffe	1,4	1,8	7,1	7,0	4,0	3,3	3,0	1,4	26,2	55,2	53,5
C2.1 Wärmepumpen	0,1	-	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	1,3	1,3
C2.2 Photovoltaikanlagen und Speicher	1,1	1,2	5,6	6,1	3,4	2,8	2,6	0,7	25,9	49,6	48,1
C2.3 Thermische Solaranlagen	0,0	-	-	0,2	-	0,0	-	-	-	0,2	0,2
C2.4 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,5	0,5
C2.5 Forcierung der E-Mobilität	0,0	0,1	0,5	0,5	0,0	0,2	0,1	0,2	-	1,6	1,6
C2.6 Energetische Nutzung biogener Roh- und Reststoffe	0,0	0,4	0,7	0,0	0,4	0,1	0,1	0,2	-	2,0	1,9
C.3. Ausbau und Dekarbonisierung von Fernwärme- und Kältesystemen	0,0	0,1	0,4	0,8	0,0	0,3	0,0	1,9	0,2	3,7	3,6
C3.1 Anschluss an Nah-/ Fernwärme	0,0	0,1	0,3	0,8	-	0,2	-	0,1	0,2	1,7	1,7
C3.2 Dekarbonisierung von Fernwärme- und Fernkältesystemen	0,0	-	-	0,0	-	-	-	1,7	-	1,7	1,7
C3.3 Energieeffizienz (Wärmerückgewinnung, Kälte- und Lüftungsanl.)	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,2	0,2
C.4. Weitere Energiesparmaßnahmen	0,0	0,2	1,8	1,4	2,3	1,4	0,0	1,8	-	9,0	8,7
C4.1 Aktive Mobilitätsmaßnahmen	0,0	0,2	1,5	1,4	2,3	1,4	0,0	1,8	-	8,5	8,3
C4.2 Innovative Energiesparmaßnahmen	-	-	0,3	0,0	-	0,0	-	0,1	-	0,4	0,4
Energiekosten-Förderung	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	0,1
Summe	3,4	3,9	18,2	16,7	9,6	6,9	6,0	8,4	30,1	103,1	100,0

Tabelle 10: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Jänner 2023 - Dezember 2023	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Zuschuss	
										Mio. €	in %
Z1 Kindertageseinrichtungen, Schulen	0,4	1,6	9,4	11,6	2,0	22,4	2,8	6,4	27,1	83,7	32,7
Z2 Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	-	-	-	1,2	0,1	-	0,1	-	-	1,4	0,5
Z3 Abbau von baulichen Barrieren	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,2	-	0,1	0,4	0,1
Z4 Sportstätten und Freizeitanlagen	0,5	1,4	2,0	6,2	0,9	1,1	1,7	2,2	26,4	42,3	16,5
Z5 Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	0,6	0,7	2,8	1,3	2,4	0,6	0,5	0,4	-	9,2	3,6
Z6 Öffentlicher Verkehr	0,0	0,0	0,4	0,2	0,0	0,2	0,2	-	37,2	38,3	15,0
Z7 Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	-	-	0,0	0,0	-	-	0,2	-	-	0,2	0,1
Z8 Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	0,3	0,4	2,8	2,5	0,8	0,2	0,0	1,7	-	8,8	3,4
Z9 hocheffiziente Straßenbeleuchtung	0,2	-	1,3	0,6	0,0	0,3	0,4	-	-	2,9	1,1
Z10 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	0,1	-	0,5	0,2	0,5	0,0	0,1	0,2	-	1,6	0,6
Z11 Kreislaufwirtschaft	0,1	0,2	0,2	1,0	-	-	0,4	0,1	-	2,1	0,8
Z12 Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	1,2	0,3	3,9	1,3	2,8	1,2	2,3	0,3	0,1	13,3	5,2
Z13 flächendeckender Ausbau v. Breitband-Datennetzen	-	0,2	-	-	-	-	0,6	-	-	0,8	0,3
Z14 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
Z15 Sanierung von Gemeindestraßen	1,8	6,3	7,7	10,8	3,9	8,1	3,4	0,6	-	42,4	16,6
Z16 Radverkehrs- und Fußwege	0,1	0,6	1,3	0,9	0,2	0,9	0,4	0,0	-	4,3	1,7
Z17 Gebäuden von anerkannter Rettungsorganisationen	0,1	0,8	0,4	0,4	0,2	0,9	0,9	0,0	-	3,7	1,5
Z18 Kinderbetreuungsplätze in Sommerferien 2023-2025	0,0	0,0	0,0	0,4	-	0,0	0,0	-	-	0,5	0,2
Energiekosten-Förderung	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0
Summe	5,5	12,6	32,6	38,7	13,9	35,8	14,1	11,9	90,7	255,9	100,0

Zur Verfügung gestellte Zuschusshöhe und Ausschöpfung

Der Anspruch jeder Gemeinde am vom Bund bereitgestellten Gesamtbetrag iHv. 1.000,0 Mio. € wird je zur Hälfte nach den Schlüsseln Volkszahl und abgestufter Bevölkerungsschlüssel (§ 10 Abs. 7 und 8 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016), die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2022 heranzuziehen sind, ermittelt.

Die erste Tabelle gibt eine Übersicht des gesamten maximal zustehenden Zweckzuschusses gemäß KIG 2023 nach Bundesländer und Einwohneranzahl. Die darauffolgenden Tabellen zeigen jeweils für den Zweckzuschuss gemäß § 2 und § 5, nach Bundesländern und nach Gemeindegrößen untergliedert, die bisher ausbezahlten Zweckzuschüsse und den prozentuellen Ausschöpfungsgrad. Der Umstand, dass Auszahlungen an Gemeindeverbände keiner Gemeindegröße zugeordnet werden können, ergibt bei der klassenweisen Darstellung des Ausschöpfungsgrads eine gewisse – allerdings vernachlässigbare – Unschärfe.

Tabelle 11: KIG 2023 – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss gesamt

In Mio. €	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	18,0	12,7	55,9	40,8	6,4	25,8	23,6	6,8	-	190,0
2.501 bis 5.000	7,6	11,5	39,3	38,5	17,2	30,7	19,5	7,0	-	171,4
5.001 bis 10.000	3,6	9,1	30,6	26,9	8,6	25,1	11,8	5,1	-	120,9
10.001 bis 20.000	1,7	5,6	25,0	12,0	7,7	13,1	10,8	8,4	-	84,2
20.001 bis 50.000	-	2,9	22,0	10,6	2,5	5,4	-	10,1	-	53,4
ab 50.001	-	20,7	7,0	33,7	19,4	36,5	16,4	6,3	240,0	380,1
Gesamt	31,0	62,4	179,9	162,5	61,9	136,6	82,1	43,7	240,0	1.000,0

Tabelle 12: KIG 2023 – § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jän. 2023-Dez. 2023

In Mio. €	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	1,7	1,0	6,2	3,3	0,7	2,3	2,1	0,3	-	17,5
2.501 bis 5.000	0,8	1,0	4,7	4,5	1,8	1,9	1,3	0,6	-	16,7
5.001 bis 10.000	0,2	0,9	4,8	3,8	0,9	2,2	1,0	0,9	-	14,7
10.001 bis 20.000	0,6	0,5	1,9	1,1	1,3	0,1	1,5	0,9	-	7,9
20.001 bis 50.000	-	0,5	0,2	3,9	-	0,3	-	3,4	-	8,4
ab 50.001	-	-	0,4	-	4,9	-	-	2,4	30,1	37,8
Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	3,4	3,9	18,2	16,7	9,6	6,9	6,0	8,4	30,1	103,1

Tabelle 13: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausschöpfungsgrad Jän. 2023-Dez. 2023

In %	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	18,7	15,8	22,2	16,2	20,8	17,7	17,8	8,7	-	18,5
2.501 bis 5.000	21,9	16,9	23,9	23,5	21,1	12,5	13,2	17,0	-	19,4
5.001 bis 10.000	12,5	21,0	31,2	28,4	20,1	17,3	17,2	34,6	-	24,3
10.001 bis 20.000	73,0	17,1	15,0	18,1	33,8	2,3	27,9	21,0	-	18,8
20.001 bis 50.000	-	34,5	2,0	74,5	-	11,8	-	66,7	-	31,3
ab 50.001	-	-	12,3	-	50,4	-	-	75,0	25,1	19,9
Gesamt	21,8	12,5	20,2	20,5	30,9	10,0	14,4	38,4	25,1	20,6

Tabelle 14: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jän. 2023-Dez. 2023

In Mio. €	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	3,1	2,3	8,9	6,5	1,5	4,1	4,3	0,7	-	31,3
2.501 bis 5.000	1,2	2,4	7,0	7,4	3,4	5,5	3,7	0,6	-	31,4
5.001 bis 10.000	0,4	1,8	7,1	4,1	1,8	5,7	2,4	0,9	-	24,3
10.001 bis 20.000	0,8	1,1	3,3	2,0	2,2	1,2	3,6	1,6	-	15,7
20.001 bis 50.000	-	0,6	3,3	5,3	-	1,1	-	5,1	-	15,4
ab 50.001	-	4,3	3,0	13,4	4,9	18,2	-	3,1	90,7	137,8
Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	5,5	12,6	32,6	38,7	13,9	35,8	14,1	11,9	90,7	255,9

Tabelle 15: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausschöpfungsgrad Jän. 2023-Dez. 2023

In %	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	34,1	35,9	31,8	31,7	45,8	31,9	36,1	21,1	-	32,9
2.501 bis 5.000	32,7	42,2	35,7	38,7	40,1	35,8	38,4	15,9	-	36,6
5.001 bis 10.000	22,1	40,0	46,5	30,7	42,1	45,2	41,3	34,1	-	40,2
10.001 bis 20.000	91,9	39,5	26,1	33,2	56,8	17,6	67,5	38,0	-	37,3
20.001 bis 50.000	-	43,9	30,0	100,0	-	40,8	-	100,0	-	57,6
ab 50.001	-	41,6	86,9	79,6	50,9	100,0	-	100,0	75,6	72,5
Gesamt	35,6	40,2	36,3	47,7	44,8	52,4	34,3	54,7	75,6	51,2

3. COVID-19-Berichterstattung

Die COVID-19-Hilfsmaßnahmen sind in den meisten Fällen bereits im Jahr 2022 ausgelaufen, auch die meisten Antragsfristen sind verstrichen. Auszahlungen im Jahr 2023 wurden vor allem noch im Gesundheitsbereich geleistet, zB. im Rahmen des Epidemiegesetzes. Die Übergangsphase der Kurzarbeit endete zwar erst am 30.9.2023, stand aber nicht mehr direkt im Zusammenhang mit COVID-19.

3.1. Überblick über die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2023

Die Auszahlungen iZm. der COVID-19-Krise beliefen sich im Jahr **2023** insgesamt auf **2.577,0 Mio. €**. Gegenüber 2022 ist dies ein Rückgang um 7.449,6 Mio. € bzw. um 74,3%.

Abbildung 3: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

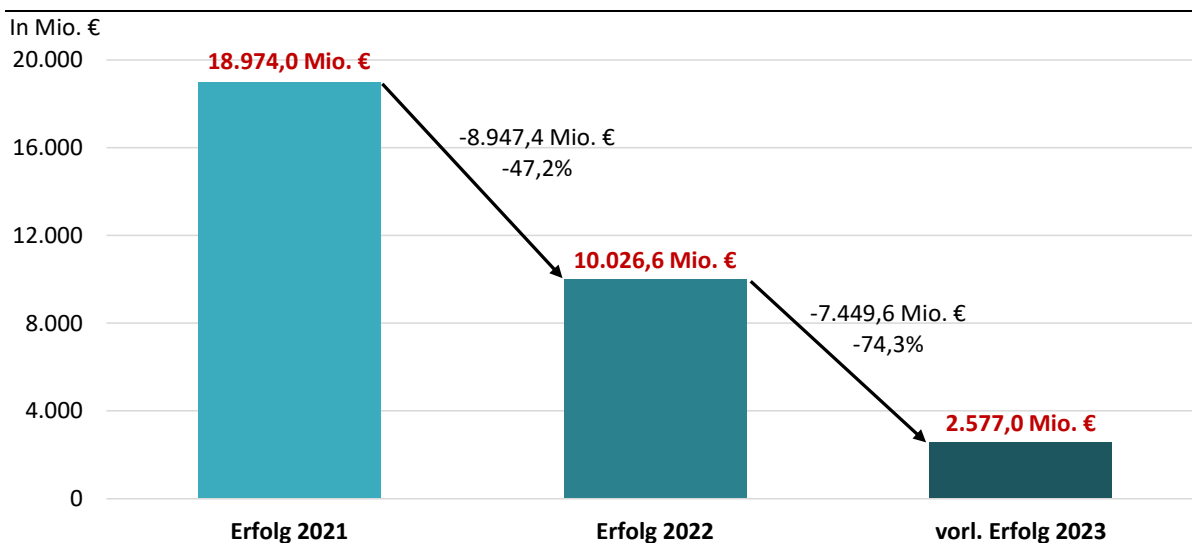


Tabelle 16 bietet einen Überblick über die Auszahlungen für die wichtigsten COVID-19-Maßnahmen 2023 sowie die Gesamtauszahlungen seit 2020.³ Die Gesamtauszahlungen im Jahr 2023 iHv. **2.577,0 Mio. €** sind zur Gänze auf Auszahlungen aus dem **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** zurückzuführen. Die Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds lagen damit um 6.695,1 Mio. € (-72,2%) unter dem entsprechenden Wert 2022. Der restliche Rückgang gegenüber dem Jahr 2022 erklärt sich

³ Tabelle 28 in Kapitel 4 listet die COVID-19-Maßnahmen samt erfolgter Auszahlungen der Ressorts in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 (inklusive BVA 2023 und in Anspruch genommener COVID-19-Ermächtigung im Jahr 2023) auf. Negative Werte stellen Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) dar.

aus der Corona-Kurzarbeit (inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus, -664,7 Mio. €) und der Saisonstarthilfe (-89,8 Mio. €), die technisch reguläre Budgetmittel darstellen.

Tabelle 16: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte					BVA-Vergleich	
	Dezember	2023	Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Erfolg	Erfolg	Erfolg	v. Erfolg	Summe	BVA	Δ BVA /
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2020	2021	2022	2023	2020-'23	2023	v. Erf. 23	
Auszahlungen im Bundeshaushalt	580,7	10.026,6	2.577,0	-7.449,6	-74,3%	14.425,0	18.974,0	10.026,6	2.577,0	46.002,6	2.704,2	-127,2	
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	581,1	9.272,1	2.577,0	-6.695,1	-72,2%	8.470,5	15.089,6	9.272,1	2.577,0	35.409,1	2.704,2	-127,2	
COFAG-Maßnahmen	5,5	3.343,7	251,7	-3.092,0	-92,5%	4.241,5	7.700,7	3.343,7	251,7	15.537,7	1.079,4	-827,6	
Fixkostenzuschuss I	-0,8	95,0	-33,0	-128,0	ka.	871,9	521,0	95,0	-33,0	1.454,8			
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)		10,5		-10,5	-100,0%	2.900,0	495,0	10,5		3.405,5			
Fixkostenzuschuss 800.000	0,3	1.950,1	29,5	-1.920,7	-98,5%	50,0	1.166,9	1.950,1	29,5	3.196,5			
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	0,8	890,0	192,8	-697,2	-78,3%	250,0	526,0	890,0	192,8	1.858,8			
Ausfallsbonus	-0,3	292,9	5,8	-287,2	-98,0%		4.954,0	292,9	5,8	5.252,7			
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)						150,0				150,0			
Schadloshaltung aws & ÖHT	5,5	69,2	51,7	-17,4	-25,2%	4,6	11,6	69,2	51,7	137,1			
Inanspruchnahme direkte COFAG-Garantie (OeKB 90%)		13,5		-13,5	-100,0%			13,5		13,5			
Verwaltungsaufwand ¹		22,5	5,0	-17,5	-77,8%	15,1	26,2	22,5	5,0	68,8			
UG 24 Gesundheit	599,0	4.174,3	2.312,5	-1.861,9	-44,6%	609,9	3.871,4	4.174,3	2.312,5	10.968,1	1.201,8	+1.110,7	
Epidemiegesetz, ua.	252,4	1.649,7	1.368,1	-281,6	-17,1%	100,4	1.043,6	1.649,7	1.368,1	4.161,7	400,0	+968,1	
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	276,0	891,0	500,6	-390,4	-43,8%	363,2	1.243,6	891,0	500,6	2.998,5	200,0	+300,6	
Kostensätze an KV-Träger	45,1	817,5	198,9	-618,6	-75,7%	93,3	990,1	817,5	198,9	2.099,8	300,0	-101,1	
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	23,7	765,0	232,8	-532,2	-69,6%	21,8	366,7	765,0	232,8	1.386,3	301,8	-69,0	
Sonstige Maßnahmen	1,6	51,2	12,1	-39,1	-76,4%	31,2	227,3	51,2	12,1	321,8			
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	-58,2	234,3	-38,6	-272,9	ka.	260,7	560,5	234,3	-38,6	1.016,8	48,8	-87,4	
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	1,7	112,5	7,6	-105,0	-93,3%	322,0	375,7	112,5	7,6	817,8	30,5	-22,9	
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	33,1	1.407,3	43,9	-1.363,4	-96,9%	3.036,4	2.581,2	1.407,3	43,9	7.068,7	343,7	-299,9	
Corona-Kurzarbeit (2023: Langzeit-Kurzarbeitsbonus)²		664,7	0,4	-664,3	-99,9%	5.489,2	3.702,5	664,7	0,4	9.856,8		+0,4	
Umbuchung Langzeit-Kurzarbeitsbonus ³	-0,4		-0,4	-0,4	ka.				-0,4	-0,4		-0,4	
Sonstige Auszahlungen reguläres Budget		89,8		-89,8	-100,0%	465,3	181,9	89,8		737,0			

1) 2022 und 2023 bedeckt durch Umschichtungen von und/oder Regressforderungen aus den Lockdown-Umsatzersatz-Produkten.

2) Die Auszahlungen der Übergangsphase der Kurzarbeit (1.7.2022 bis 30.9.2023) werden nicht mehr zu der COVID-19-Krisenbewältigung gezählt.

3) Beim Langzeit-Kurzarbeitsbonus iHv. 0,4 Mio. € erfolgte im Dezember 2023 eine Umbuchung, da dieser im Jahr 2023 infolge einer Änderung der gesetzlichen Bestimmung nicht mehr als COVID-19-Auszahlung, sondern bei der Arbeitsmarktförderung verrechnet wurde.

ka.: keine Angabe, wenn die prozentuelle Veränderung absolut größer ist als +/- 100%

Wesentliche Auszahlungen aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds im Jahr 2023 erfolgten vor allem aus der UG 24 Gesundheit und der UG 45 Bundesvermögen sowie im geringeren Ausmaß aus der UG 20 Arbeit und UG 30 Bildung.

In der **UG 24 Gesundheit** beliefen sich die Auszahlungen im Jahr 2023 auf **2.312,5 Mio. €** (davon 599,0 Mio. € im Dezember 2023) und betrafen hier vor allem das Epidemiegesetz (1.368,1 Mio. €, davon 252,4 Mio. € im Dezember 2023) und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz (500,6 Mio. €, davon 276,0 Mio. € im Dezember 2023). Im Vergleich zu 2022 waren die COVID-19-Auszahlungen der UG 24 um 1.861,9 Mio. € niedriger (-44,6%).

An die **COFAG** (UG 45 Bundesvermögen) wurden im Jahr 2023 **251,7 Mio. €** überwiesen, davon 200,0 Mio. € für die Ausbezahlung noch offener Anträge bei den Zuschussprodukten und den Rest für die Schadloshaltung von aws und ÖHT. Das ist ein Rückgang um 3.092,0 Mio. € (-92,5%) im Vergleich zu 2022.

Beim **Kommunalinvestitionsgesetz 2020** und den **COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden** (UG 44 Finanzausgleich) kam es 2023 in Summe zu einer Rückzahlung iHv.

38,6 Mio. €. Dies ist auf eine Rückerstattung beim Zweckzuschuss für die kommunalen COVID-19-Impfkampagnen iHv. 58,2 Mio. € im Dezember 2023 zurückzuführen (siehe § 1 Abs. 5 Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen gegen COVID-19). Gegenüber 2022 (234,3 Mio. €) beträgt der Rückgang somit 272,9 Mio. €.

Für die Auszahlung der Hilfen aus dem **NPO-Unterstützungsfonds** wurden 2023 7,6 Mio. € an die aws überwiesen (-105,0 Mio. €/-93,3%).

Die **sonstigen Auszahlungen** aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds summierten sich 2023 auf **43,9 Mio. €**. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass in dieser Summe auch Rückzahlungen berücksichtigt sind (zB. -16,7 Mio. € beim Härtefallfonds für mehrfach geringfügig und fallweise Beschäftigte in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz oder -10,4 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft ua. im Zusammenhang mit der Schadloshaltung der ÖHT oder dem Schutzschirm für Veranstaltungen I & II). Die tatsächlichen Auszahlungen betrafen vor allem das Förderstundenpaket (43,7 Mio. €) in der UG 30 Bildung sowie die Sonderfreistellung für Schwangere und das Sonderbetreuungszeitgeld in der UG 20 Arbeit (17,0 Mio. € bzw. 7,0 Mio. €). Insgesamt waren damit die sonstigen Auszahlungen um 1.363,4 Mio. € niedriger als im Jahr 2022 (-96,9%; 2022 ua. 750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung).

Im Jahr 2023 wurden in Summe keine Auszahlungen aus **regulären Budgetmitteln** getätigt. Beim **Langzeit-Kurzarbeitsbonus** iHv. 0,4 Mio. € erfolgte im Dezember 2023 eine Umbuchung, da dieser im Jahr 2023 infolge einer Änderung der gesetzlichen Bestimmung nicht mehr als COVID-19-Auszahlung, sondern bei der Arbeitsmarktförderung verrechnet wurde. Im Vergleich zu den gesamten Auszahlungen der Corona-Kurzarbeit im Jahr 2022 kam es somit in Summe zu einem Rückgang von 664,7 Mio. €. Bei der Saisonstarthilfe kam es 2023 zu keinen Auszahlungen mehr, weshalb auch hier ein Rückgang gegenüber 2022 zu verzeichnen ist (-89,8 Mio. €).

Im Jahr 2023 wurden **1.093,7 Mio. €** der **COVID-19-Ermächtigung** im BFG 2023 in Anspruch genommen, konkret von der UG 11 Inneres und der UG 24 Gesundheit. Technisch wurden die Mittel vom COVID-19-Krisenbewältigungsfonds in der UG 45 Bundesvermögen an die UG 11 Inneres und die UG 24 Gesundheit überwiesen.

Tabelle 17 gibt einen Überblick über den Stand der Zuschüsse an Begünstigte und der Haftungen zum 31.12.2023 sowie über die historische Entwicklung.

Per 31.12.2023 waren insgesamt noch **COVID-19-Haftungen iHv. 3,6 Mrd. €** aufrecht. Die Haftungssumme ist seit 2021 rückläufig, dieser Trend setzte sich auch 2023 fort. An die COFAG wurden über den Zeitraum 2020-2023 bis zum 31.12.2023 kumuliert 150,6 Mio. € für die Schadloshaltung von aws und ÖHT (137,1 Mio. €) sowie die Inanspruchnahme der direkten COFAG-Garantie (OeKB 90%; 13,5 Mio. €) überwiesen, davon 51,7 Mio. € im Jahr 2023. Hinzu kommen Inanspruchnahmen beim OeKB Sonder-KRR iHv. 1,6 Mio. € (dem stehen Haftungsentgelte beim OeKB Sonder-KRR von kumuliert 14,7 Mio. € gegenüber).

Tabelle 17: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte

Maßnahmen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Stand									Veränderung 31.12.22-31.12.23.
	31.12.20	31.12.21	30.6.22	31.12.22	31.3.23	30.6.23	30.9.23	30.11.23	31.12.23	
(Freigegebene) Auszahlungen an EmpfängerInnen (nicht vollständige Aufzählung)										
Fixkostenzuschuss I	457,1	1.316,1	1.376,6	1.392,9	1.405,8	1.416,4	1.417,8	1.421,6	1.422,2	+29,3
Fixkostenzuschuss 800.000	2,1	1.074,1	2.461,9	2.948,7	3.042,8	3.111,5	3.168,1	3.195,9	3.201,1	+252,4
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)	1.938,8	3.399,2	3.393,0	3.398,8	3.406,6	3.402,7	3.400,0	3.401,2	3.401,4	+2,6
Verlustersatz		647,6	1.006,3	1.250,5	1.299,2	1.340,6	1.427,1	1.494,4	1.510,0	+259,6
Verlustersatz Verlängerung		2,3	35,6	129,6	165,3	226,8	296,3	325,3	331,9	+202,3
Verlustersatz III			1,2	27,0	40,9	45,1	55,4	58,6	59,6	+32,6
Ausfallsbonus		3.512,9	5.013,0	5.198,6	5.212,8	5.229,2	5.240,0	5.242,4	5.243,3	+44,7
NPO-Unterstützungsfonds ¹⁾	240,3	679,0	755,7	803,7	814,7	820,7	823,9	823,9	826,4	+22,7
Eingegangene Haftungen - Summe²⁾	6.609,8	5.987,6	5.381,0	4.871,3	4.250,7	3.992,0	3.689,8	3.641,1	3.590,2	-1.281,1
aws KMU FG	2.721,9	2.769,9	2.702,5	2.639,2	2.600,8	2.537,6	2.494,0	2.468,6	2.453,1	-186,1
aws GG	335,0	384,5	381,5	346,8	331,0	328,1	323,4	320,6	314,0	-32,9
ÖHT KMU FG ³⁾	969,7	1.041,2	1.000,0	940,8	892,4	892,4	709,9	571,0	555,3	-385,5
OeKB 90% - COFAG	680,3	578,5	549,7	268,7	259,5	249,3	247,8	236,7	232,8	-35,9
OeKB Sonder-KRR ⁴⁾	1.903,0	1.213,4	747,2	675,7	166,9	166,9	53,7	53,7	35,0	-640,7

1) Wert vom 30.11.2023 entspricht dem Stand vom 30.9.2023.

2) Ohne Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte 2021 und 2022

3) Wert vom 30.6.2023 enthält noch Teilstände zum 31.3.2023.

4) Wert vom 30.6.2023 entspricht dem Stand vom 31.3.2023. Wert vom 30.11.2023 entspricht dem Stand vom 30.9.2023.

Hinweis zur Aktualisierung der Haftungsstände: Ab dem Jahr 2021 wurde bei den noch im BMF abgewickelten Haftungsanträgen (bis zum 14.4.2020) auf die gemeldeten Stände der aws bzw. ÖHT übergegangen. Die von den Abwicklungsstellen gemeldeten Haftungsstände sind abzüglich beendeter Haftungen dargestellt und sind als vorläufig zu betrachten. Sie können aufgrund nachfolgender Überprüfungen des BMF geringfügig von Veröffentlichungen in anderen Berichten abweichen.

3.2. COFAG-Zuschüsse

Die COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) ist für die Abwicklung verschiedener Zuschussinstrumente zur Unterstützung von durch die Krise besonders stark betroffenen Unternehmen zuständig. Je nach Betrachtungszeitraum standen verschiedene Zuschussprodukte zur Verfügung, die sich auch hinsichtlich der zur Antragsberechtigung zu erfüllenden Kriterien unterschieden. Die Antragsfristen für alle Produkte sind generell im

Jahr 2022 ausgelaufen. Aktuell werden von der COFAG – und im Falle von notwendigen Ergänzungsgutachten mit Unterstützung der Finanzverwaltung – noch offene Anträge abgearbeitet.

Beim Ausfallsbonus III für März 2022 und Verlustersatz III kam es bei der Ausgestaltung der eingeräumten Antragsfristen in den nationalen Richtlinien zu einer Überschreitung von beihilferechtlichen Fristen. Eine Genehmigung von Anträgen, die erstmals nach dem 30.6.2022 eingebracht wurden (so genannte Spätanträge), steht nicht im Einklang mit dem EU-Beihilfenrecht. Die beihilfenrechtliche Sanierung ermöglicht die **Spätantrags-Richtlinie**, entweder 1. durch Gewährung einer oder Umwidmung in eine De-minimis-Beihilfe, oder 2. durch Gewährung von einem oder Umwidmung in einen Schadensausgleich (bei keiner oder nur begrenzter Ausschöpfung des De-minimis-Rahmens). Seit 4.12.2023 und bis 1.4.2024 können betroffene Unternehmen entweder einen Umwidmungsantrag (Auszahlungen sind bereits erfolgt) oder einen Ergänzungsantrag (es sind noch keine Auszahlungen erfolgt) stellen.

Tabelle 18 gibt einen Überblick über den Stand der Abwicklung der Zuschussprodukte zum **Stichtag 31.12.2023**.

Tabelle 18: Überblick über die COFAG-Zuschussprodukte

COFAG-Zuschüsse gesamt		Stand	Stand	Stand	Veränderung Stand 31.12.2023 ggü.		
		31.12.2022	30.11.2023	31.12.2023	Stand	31.12.2022	30.11.2023
Summe aller Produkte inkl.	beantragt	16.470,3	16.279,0	16.281,9		-188,5	+2,9
Standortsicherungszuschuss	genehmigt	14.862,6	15.723,0	15.757,2		+894,6	+34,2
in Mio. €	ausbezahlt	14.496,0	15.289,3	15.319,5		+823,5	+30,2

Hinweis: Das beantragte Volumen verringert sich, weil es um das Volumen von inaktiven Anträgen (zB. abgelehnten Anträgen) bereinigt wird.

Stand 31.12.2023	Fixkosten- zuschuss I	Fixkosten- zuschuss 800.000	Umsatz- ersatz November	Umsatz- ersatz Dezember	Umsatz- ersatz Indirekt Betroffene	Ausfalls- bonus	Verlust- ersatz	Verlust- ersatz Verlänger- ung	Verlust- ersatz III
Anzahl Anträge									
insgesamt	166.974	178.950	125.626	116.851	6.318	911.091	6.242	12.077	6.001
inaktiv ¹⁾	18.236	34.111	15.144	11.038	2.995	103.919	1.983	2.500	1.138
aktiv	148.738	144.839	110.482	105.813	3.323	807.172	4.259	9.577	4.863
davon Spätanträge ²⁾	-	-	-	-	-	2	-	-	86
Anzahl Antragsteller									
beantragt	129.616	130.572	109.585	105.593	3.323	171.739	3.483	9.432	4.833
genehmigt	129.557	129.998	109.574	105.573	3.295	171.666	3.365	9.094	2.335
ausbezahlt ³⁾	129.557	129.998	109.573	105.573	3.295	171.666	3.365	9.094	2.335
ausbezahlt in % von beantragt	100,0%	99,6%	100,0%	100,0%	99,2%	100,0%	96,6%	96,4%	48,3%
Zuschusshöhe in Mio. €									
beantragt	1.499,0	3.410,2	2.263,5	1.022,4	120,9	5.260,9	1.887,9	437,0	230,2
genehmigt	1.462,3	3.321,2	2.259,9	1.021,6	119,8	5.243,3	1.742,2	374,5	62,4
ausbezahlt ³⁾	1.422,2	3.201,1	2.259,9	1.021,6	119,8	5.243,3	1.510,0	331,9	59,6
davon Spätanträge ²⁾	-	-	-	-	-	0,0	-	-	1,1
ausbezahlt in % von beantragt	94,9%	93,9%	99,8%	99,9%	99,1%	99,7%	80,0%	76,0%	25,9%
Ø Zuschusshöhe Antragsteller in €									
beantragt	11.564,7	26.117,0	20.655,1	9.682,2	36.381,9	30.633,2	542.025,1	46.333,1	47.629,6
ausbezahlt ³⁾	10.977,6	24.624,0	20.625,0	9.677,2	36.348,8	30.543,4	448.748,6	36.501,9	25.540,2
Median Antragsteller in €									
beantragt	3.749,6	9.401,7	-	-	-	-	80.965,5	9.039,0	7.266,6
ausbezahlt ³⁾	3.713,0	9.348,2	3.752,2	2.300,0	4.256,8	6.994,6	65.902,1	7.649,3	5.590,0

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) In beiden Fällen handelt es sich um Anträge für eine Gewährung einer oder Umwidmung in eine De-minimis-Beihilfe (keine Anträge für Gewährung von einem oder Umwidmung in einen Schadensausgleich).

3) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Gleichzeitig wickelt die COFAG auch Korrekturmeldungen und Rückforderungen zu den Förderungen ab. **Korrekturmeldungen** sind offengelegte Rückzahlungen von Antragstellern an die COFAG. Antragstellern, denen der von der COFAG erhaltene Zuschuss aufgrund der anzuwendenden Richtlinien nicht oder nicht in voller Höhe zusteht (dh. fehlende Antragsberechtigung oder Korrektur der Zuschusshöhe), haben die Möglichkeit, den Zuschuss gänzlich oder teilweise zurückzuzahlen.

Tabelle 19: COFAG-Korrekturmeldungen

Korrekturmeldungen Stand 31.12.2023	Insgesamt	Begründung		Korrekturmeldungen nach Zuschussprodukten				
		Korrektur Zuschuss- höhe	Fehlende Antragsbe- rechtig.	Fixkosten- zuschuss I	Fixkosten- zuschuss 800.000	Umsatz- ersätze	Verlust- ersätze	Ausfalls- bonus
Anzahl	3.926	2.461	1.465	362	458	794	57	2.255
Anteil in %		62,7%	37,3%	9,2%	11,7%	20,2%	1,5%	57,4%
Volumen in Mio. €	55,8	36,7	19,1	7,8	6,6	20,3	3,5	17,7
Anteil in %		65,7%	34,3%	13,9%	11,8%	36,3%	6,3%	31,7%
Durchschnitt in Euro	14.211	14.897	13.059	21.420	14.399	25.537	61.346	7.836

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Bis zum 31.12.2023 sind insgesamt 3.926 Korrekturmeldungen mit einem Volumen von 55,8 Mio. € bei der COFAG eingelangt. Davon betrafen 2.461 Korrekturmeldungen mit einem Volumen von 36,7 Mio. € eine Korrektur der Zuschusshöhe und 1.465 Korrekturmeldungen mit einem Volumen von 19,1 Mio. € eine fehlende Antragsberechtigung. Nach Zuschussprodukten entfielen die meisten Korrekturmeldungen sowohl betreffend Anzahl als auch Volumen auf den Ausfallsbonus und die Umsatzerlöse.

Im Gegensatz dazu stellen **Rückforderungen** Fälle dar, in denen die COFAG Unternehmen kontaktiert und zur Rücküberweisung der als unrechtmäßig erhaltenen identifizierten Förderungen auffordert. Dies ist wie bei den Korrekturmeldungen der Fall, wenn einem Unternehmen der von der COFAG erhaltene Zuschuss aufgrund der anzuwendenden Richtlinien nicht oder nicht in voller Höhe zusteht (dh. fehlende Antragsberechtigung, Korrektur der Zuschusshöhe oder fehlende Endabrechnung).

Tabelle 20: COFAG-Rückforderungen

Rückforderungen Stand 31.12.2023	Geltend gemacht	Top-5-Gründe					Status		Rückgezahlte Rückforderungen nach Zuschussprodukten				
		Endabrech. kleiner als Tranchen	Keine Endab- rechnung	Keine Antragsbe- rechtigung	Geringere Zuschuss- höhe	Bestands- zins- korrektur	offen	rückge- zahlt	Fixkosten- zuschuss I	Fixkosten- zuschuss 800.000	Umsatz- ersätze	Verlust- ersätze	Ausfalls- bonus
Anzahl	5.660	2.229	1.145	747	695	375	1.881	3.779	1.297	1.696	256	51	479
Anteil in %		39,4%	20,2%	13,2%	12,3%	6,6%	33,2%	66,8%	22,9%	30,0%	4,5%	0,9%	8,5%
Volumen in Mio. €	110,1	16,2	11,3	9,0	28,2	34,2	40,4	69,7	27,3	19,5	14,4	3,1	5,5
Anteil in %		14,7%	10,3%	8,1%	25,6%	31,1%	36,7%	63,3%	24,8%	17,7%	13,1%	2,8%	5,0%
Durchschnitt in Euro	19.458	7.270	9.880	12.006	40.552	91.286	21.477	18.453	21.018	11.488	56.182	60.505	11.529

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Bis zum 31.12.2023 hat die COFAG insgesamt 5.660 Rückforderungen mit einem Volumen von 110,1 Mio. € geltend gemacht. Unter „geltend gemachte Rückforderungen“ sind jene Rückforderungen zu verstehen, die festgestellt und geprüft wurden; die betroffenen Unternehmen wurden diesbezüglich kontaktiert. Nicht enthalten sind potentielle Rückforderungen, dh. Rückforderungen, bei denen zwar mögliche Rückforderungsgründe festgestellt wurden, aber hinsichtlich des exakten Sachverhaltes bzw. der Höhe noch nicht geprüft und nicht bestätigt sind. Die Mehrheit der geltend gemachten Rückforderungen

betrifft anzahlsmäßig Fälle, bei denen die Förderhöhe gemäß der Endabrechnung geringer ausfällt als der im Rahmen der Tranchen ausbezahlte Betrag (2.229 Fälle mit einem Volumen von 16,2 Mio. €) und volumensmäßig Fälle, bei denen eine Bestandzinskorrektur vorgenommen wurde (375 Fälle mit einem Volumen von 34,2 Mio. €). Von den geltend gemachten Rückforderungen wurden bis zum 31.12.2023 bereits 3.779 Rückforderungen (66,8%) mit einem Volumen von 69,7 Mio. € (63,3%) von den Unternehmen an die COFAG rückgezahlt. Nach Zuschussprodukten entfielen die meisten bereits rückgezahlten Rückforderungen betreffend Anzahl auf den Fixkostenzuschuss 800.000 und betreffend Volumen auf den Fixkostenzuschuss I.

4. Tabellen

Tabelle 21: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum Vorjahr (Übersicht)

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			BVA-Vergleich	
	Dezember		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung	BVA	Δ BVA /
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2023	v. Erf. 23
Auszahlungen	13.493,5	113.711,6	110.328,1	-3.383,5	-3,0%	115.197,5	-4.869,3
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	693,7	2.323,1	1.093,7				
Bereinigte Auszahlungen	12.799,9	111.388,5	109.234,5	-2.154,1	-1,9%	115.197,5	-5.963,0
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	12.219,2	101.362,0	106.657,5	+5.295,5	+5,2%	112.493,3	-5.835,8
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	157,0	6.021,4	7.689,3	+1.667,9		8.679,6	-990,3
UG 22 Pensionsversicherung	1.243,6	12.664,2	13.950,4	+1.286,2		13.950,4	-0,0
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	567,2	4.044,5	5.131,0	+1.086,5		5.037,8	+93,1
UG 40 Wirtschaft	194,5	1.179,1	2.113,5	+934,4		3.475,7	-1.362,3
UG 30 Bildung	1.027,7	9.759,5	10.683,5	+924,1		11.014,8	-331,2
UG 44 Finanzausgleich	517,3	1.768,1	2.564,9	+796,9		1.954,1	+610,8
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	908,7	10.733,3	11.490,5	+757,3		11.533,6	-43,0
UG 31 Wissenschaft und Forschung	538,9	5.360,3	6.056,9	+696,6		5.920,9	+136,1
UG 45 Bundesvermögen	222,4	1.248,0	1.936,4	+688,3		4.405,4	-2.469,0
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	424,9	8.526,5	3.233,1	-5.293,4		3.663,1	-430,0
UG 46 Finanzmarktstabilität	0,5	1.026,0	0,7	-1.025,3		146,1	-145,4
COVID-19-Krisenbewältigung	580,7	10.026,6	2.577,0	-7.449,6	-74,3%	2.704,2	-127,2
Einzahlungen	12.920,0	92.949,7	102.305,0	+9.355,3	+10,1%	98.088,0	+4.217,0
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	693,7	2.323,1	1.093,7				
Bereinigte Einzahlungen	12.226,3	90.626,6	101.211,3	+10.584,7	+11,7%	98.088,0	+3.123,3
UG 16 Öffentliche Abgaben	5.260,5	62.227,8	67.467,6	+5.239,9		65.919,5	+1.548,1
UG 46 Finanzmarktstabilität	2.525,8	103,7	2.986,5	+2.882,8		2.617,0	+369,5
UG 45 Bundesvermögen	230,7	1.616,8	2.396,5	+779,7		1.936,7	+459,8
UG 51 Kassenverwaltung	184,7	1.737,0	2.509,4	+772,4		2.471,0	+38,3
UG 25 Familie und Jugend	1.218,3	7.934,8	8.493,4	+558,7		8.171,3	+322,1
UG 20 Arbeit	989,9	8.579,1	9.018,7	+439,6		8.590,1	+428,6
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-573,6	-20.761,9	-8.023,1	+12.738,8		-17.109,5	+9.086,3

Tabelle 22: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum BVA 2023 (Überblick)

In Mio. €	BVA-Vergleich		
	BVA 2023	v. Erfolg 2023	Δ BVA / v. Erf. 23
Bereinigte Auszahlungen	115.197,5	109.234,5	-5.963,0
UG 45 Bundesvermögen	5.484,7	2.188,1	-3.296,6
UG 40 Wirtschaft	3.520,9	2.103,1	-1.417,9
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	8.679,6	7.689,3	-990,3
UG 30 Bildung	11.254,6	10.730,4	-524,2
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	3.663,1	3.233,1	-430,0
UG 41 Mobilität	5.493,7	5.069,2	-424,6
UG 44 Finanzausgleich	2.003,3	2.526,9	+523,6
Bereinigte Einzahlungen	98.088,0	101.211,3	+3.123,3
UG 16 Öffentliche Abgaben	65.919,5	67.467,6	+1.548,1
UG 45 Bundesvermögen	1.936,7	2.396,5	+459,8
UG 20 Arbeit	8.590,1	9.018,7	+428,6
UG 46 Finanzmarktstabilität	2.617,0	2.986,5	+369,5
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-17.109,5	-8.023,1	+9.086,3

Tabelle 23: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				BVA-Vergleich	
	Dezember 2023	Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung in Mio. € in %		BVA 2023	Δ BVA / v. Erf. 23
Auszahlungen	12.799,9	113.711,6	110.328,1	-3.383,5	-3,0%	115.197,5	-4.869,3
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		2.323,1	1.093,7				
Bereinigte Auszahlungen	12.799,9	111.388,5	109.234,5	-2.154,1	-1,9%	115.197,5	-5.963,0
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	1.809,8	11.719,1	13.339,6	+1.620,5	+13,8%	13.770,8	-431,2
01 Präsidentschaftskanzlei	1,1	10,3	11,5	+1,3	+12,5%	11,8	-0,3
02 Bundesgesetzgebung	37,1	324,7	319,9	-4,8	-1,5%	321,1	-1,2
03 Verfassungsgerichtshof	1,7	17,4	19,2	+1,9	+10,7%	18,8	+0,5
04 Verwaltungsgerichtshof	2,1	22,3	23,7	+1,4	+6,1%	24,1	-0,4
05 Volksanwaltschaft	1,3	13,5	14,6	+1,1	+8,1%	14,6	-0,0
06 Rechnungshof	4,2	37,5	40,6	+3,1	+8,2%	42,2	-1,6
10 Bundeskanzleramt	108,7	534,9	596,5	+61,6	+11,5%	554,8	+41,7
11 Inneres	400,6	3.294,7	3.601,8	+307,0	+9,3%	3.650,8	-49,0
12 Äußeres	90,3	626,1	618,0	-8,1	-1,3%	635,5	-17,5
13 Justiz	239,4	1.852,1	2.062,4	+210,3	+11,4%	2.087,1	-24,6
14 Militärische Angelegenheiten	623,0	2.700,9	3.327,7	+626,9	+23,2%	3.317,9	+9,9
15 Finanzverwaltung	209,3	1.374,4	1.656,5	+282,1	+20,5%	1.722,7	-66,2
16 Öffentliche Abgaben					ka.		
17 Öffentlicher Dienst und Sport	69,3	328,1	268,0	-60,1	-18,3%	314,8	-46,8
18 Fremdenwesen	21,7	582,2	779,2	+197,0	+33,8%	1.054,8	-275,6
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	5.527,4	50.958,3	51.934,6	+976,3	+1,9%	50.770,9	+1.163,7
20 Arbeit	968,4	9.718,9	9.133,8	-585,1	-6,0%	9.270,6	-136,8
21 Soziales und Konsumentenschutz	567,0	4.064,6	5.113,1	+1.048,6	+25,8%	5.037,8	+75,3
22 Pensionsversicherung	1.243,6	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	13.950,4	-0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	908,7	10.733,3	11.490,5	+757,3	+7,1%	11.533,6	-43,0
24 Gesundheit	899,0	5.654,7	3.985,0	-1.669,7	-29,5%	2.855,8	+1.129,2
25 Familie und Jugend	940,8	8.122,7	8.261,7	+139,0	+1,7%	8.122,6	+139,1
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.684,6	16.613,1	18.123,6	+1.510,6	+9,1%	18.719,3	-595,6
30 Bildung	1.071,4	10.017,2	10.730,4	+713,3	+7,1%	11.254,6	-524,2
31 Wissenschaft und Forschung	538,9	5.369,5	6.056,9	+687,4	+12,8%	5.938,6	+118,3
32 Kunst und Kultur	72,6	546,4	590,9	+44,4	+8,1%	620,2	-29,4
33 Wirtschaft (Forschung)	-6,0	119,4	165,8	+46,4	+38,9%	281,7	-115,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	7,8	560,6	579,7	+19,1	+3,4%	624,1	-44,4
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	3.621,2	26.015,8	18.147,3	-7.868,5	-30,2%	23.256,8	-5.109,6
40 Wirtschaft	184,1	1.358,2	2.103,1	+744,8	+54,8%	3.520,9	-1.417,9
41 Mobilität	1.015,1	4.707,9	5.069,2	+361,3	+7,7%	5.493,7	-424,6
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	1.309,5	3.052,2	3.026,3	-26,0	-0,9%	2.944,9	+81,3
43 Klima, Umwelt und Energie	424,9	8.526,5	3.233,1	-5.293,4	-62,1%	3.663,1	-430,0
44 Finanzausgleich	459,2	2.753,2	2.526,9	-226,3	-8,2%	2.003,3	+523,6
45 Bundesvermögen	227,8	4.591,7	2.188,1	-2.403,6	-52,3%	5.484,7	-3.296,6
46 Finanzmarktstabilität	0,5	1.026,0	0,7	-1.025,3	-99,9%	146,1	-145,4
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	157,0	6.082,3	7.689,3	+1.607,0	+26,4%	8.679,6	-990,3
51 Kassenverwaltung		60,8	0,0	-60,8	ka.		+0,0
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	157,0	6.021,4	7.689,3	+1.667,9	+27,7%	8.679,6	-990,3
Variable Gebarung	2.936,1	23.902,4	23.888,5	-13,9	-0,1%	24.742,8	-854,3
20 Arbeit	560,2	7.006,8	6.562,5	-444,3	-6,3%	6.944,5	-382,1
22 Pensionsversicherung	1.243,6	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%	13.950,4	-0,0
24 Gesundheit	56,8	871,9	910,0	+38,1	+4,4%	889,6	+20,4
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	919,6	1.427,6	1.498,9	+71,3	+5,0%	1.556,5	-57,6
44 Finanzausgleich	154,2	907,4	961,6	+54,3	+6,0%	1.111,2	-149,5
45 Bundesvermögen	1,3	0,2	4,6	+4,4	ka.	146,0	-141,4
46 Finanzmarktstabilität	0,5	1.024,4	0,5	-1.023,8	-99,9%	144,6	-144,0

Tabelle 24: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				BVA-Vergleich	
	Dezember 2023	Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung in Mio. € in %		BVA 2023	Δ BVA / v. Erf. 23
Einzahlungen	12.920,0	92.949,7	102.305,0	+9.355,3	+10,1%	98.088,0	+4.217,0
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	693,7	2.323,1	1.093,7				
Bereinigte Einzahlungen	12.226,3	90.626,6	101.211,3	+10.584,7	+11,7%	98.088,0	+3.123,3
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	5.410,7	64.531,6	69.466,8	+4.935,2	+7,6%	68.186,1	+1.280,8
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,0	+0,0
02 Bundesgesetzgebung	0,4	2,4	2,1	-0,4	-15,1%	2,3	-0,2
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,2	-0,0	-4,0%	0,1	+0,1
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	+0,0
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,2	0,2	+0,0	+10,3%	0,1	+0,1
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	-0,0	-37,7%	0,1	-0,0
10 Bundeskanzleramt	0,6	8,9	15,5	+6,7	+75,4%	6,0	+9,6
11 Inneres	12,8	154,5	161,2	+6,7	+4,3%	141,9	+19,4
12 Äußeres	0,4	6,9	7,0	+0,1	+1,6%	6,4	+0,6
13 Justiz	109,6	1.712,7	1.419,0	-293,6	-17,1%	1.720,7	-301,6
14 Militärische Angelegenheiten	3,8	55,8	47,6	-8,2	-14,7%	50,0	-2,4
15 Finanzverwaltung	22,0	312,5	297,0	-15,5	-5,0%	300,4	-3,4
16 Öffentliche Abgaben	5.260,5	62.227,8	67.467,6	+5.239,9	+8,4%	65.919,5	+1.548,1
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,1	0,6	0,6	-0,1	-9,6%	0,6	+0,0
18 Fremdenwesen	0,4	49,0	48,6	-0,4	-0,8%	38,0	+10,5
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	2.597,1	19.355,4	20.383,7	+1.028,3	+5,3%	19.623,1	+760,6
20 Arbeit	989,9	8.579,1	9.018,7	+439,6	+5,1%	8.590,1	+428,6
21 Soziales und Konsumentenschutz	200,6	645,4	667,4	+22,0	+3,4%	664,2	+3,2
22 Pensionsversicherung	6,0	56,8	59,5	+2,7	+4,7%	79,4	-20,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	156,8	2.087,1	2.082,7	-4,4	-0,2%	2.068,0	+14,7
24 Gesundheit	25,5	52,2	62,0	+9,8	+18,8%	50,0	+11,9
25 Familie und Jugend	1.218,3	7.934,8	8.493,4	+558,7	+7,0%	8.171,3	+322,1
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	25,4	113,5	199,3	+85,8	+75,5%	96,8	+102,4
30 Bildung	13,3	104,2	180,6	+76,5	+73,4%	88,0	+92,7
31 Wissenschaft und Forschung	0,3	2,4	2,7	+0,4	+16,2%	0,6	+2,1
32 Kunst und Kultur	11,4	3,0	14,5	+11,6	+389,8%	6,2	+8,3
33 Wirtschaft (Forschung)	0,5	3,8	1,2	-2,6	-67,9%	1,0	+0,2
34 Innovation und Technologie (Forschung)		0,3	0,2	-0,1	-44,3%	1,0	-0,8
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	4.008,4	4.889,1	8.652,1	+3.763,0	+77,0%	7.710,9	+941,2
40 Wirtschaft	2,9	46,1	77,4	+31,2	+67,7%	39,1	+38,3
41 Mobilität	927,9	1.277,4	1.387,2	+109,8	+8,6%	1.302,7	+84,5
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	151,5	608,4	502,8	-105,6	-17,4%	490,6	+12,2
43 Klima, Umwelt und Energie	70,4	398,1	440,4	+42,2	+10,6%	495,0	-54,6
44 Finanzausgleich	99,2	838,5	861,5	+23,0	+2,7%	829,8	+31,6
45 Bundesvermögen	230,7	1.616,8	2.396,5	+779,7	+48,2%	1.936,7	+459,8
46 Finanzmarktstabilität	2.525,8	103,7	2.986,5	+2.882,8	kA.	2.617,0	+369,5
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	184,7	1.737,0	2.509,4	+772,4	+44,5%	2.471,0	+38,3
51 Kassenverwaltung	184,7	1.737,0	2.509,4	+772,4	+44,5%	2.471,0	+38,3
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.		

Tabelle 25: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			BVA-Vergleich	
	Dezember 2023	Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Veränderung		BVA 2023	Δ BVA / v. Erf. 23
				in Mio. €	in %		
Auszahlungen	13.493,5	113.711,6	110.328,1	-3.383,5	-3,0%	115.197,5	-4.869,3
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	693,7	2.323,1	1.093,7				
Bereinigte Auszahlungen	12.799,9	111.388,5	109.234,5	-2.154,1	-1,9%	115.197,5	-5.963,0
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	383,7	736,6	1.179,2	+442,6	+60,1%	1.225,4	-46,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	30,9	1.392,6	407,3	-985,3	-70,8%	947,4	-540,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	12.385,3	109.259,3	107.648,0	-1.611,3	-1,5%	113.024,6	-5.376,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	890,8	10.411,1	11.113,7	+702,6	+6,7%	11.509,2	-395,5
Bezüge	552,5	7.058,3	7.533,8	+475,5	+6,7%	7.977,5	-443,7
Mehrdienstleistungen	85,3	787,9	848,5	+60,6	+7,7%	798,0	+50,6
Sonstige Nebengebühren	43,2	466,3	503,0	+36,7	+7,9%	502,5	+0,5
Gesetzlicher Sozialaufwand	153,5	1.846,3	1.968,4	+122,1	+6,6%	2.001,0	-32,6
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	44,5	176,9	181,4	+4,4	+2,5%	150,9	+30,5
Freiwilliger Sozialaufwand	8,8	37,6	40,8	+3,2	+8,5%	40,1	+0,8
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,0	37,8	37,7	-0,1	-0,1%	39,3	-1,5
Betrieblicher Sachaufwand	1.581,3	12.978,9	9.014,3	-3.964,6	-30,5%	8.298,2	+716,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	29,5	60,7	+31,1	+105,5%	54,0	+6,7
Materialaufwand	1,5	3.748,2	15,1	-3.733,1	-99,6%	13,1	+2,0
Mieten	291,2	1.098,5	1.201,9	+103,4	+9,4%	1.251,6	-49,7
Instandhaltung	122,9	333,3	388,6	+55,3	+16,6%	453,7	-65,1
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16,2	129,9	127,1	-2,7	-2,1%	122,2	+5,0
Reisen	9,8	94,9	107,6	+12,7	+13,4%	113,6	-6,0
Aufwand für Werkleistungen	652,1	3.695,5	3.548,4	-147,1	-4,0%	3.398,0	+150,4
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	30,4	290,8	330,2	+39,4	+13,6%	314,1	+16,0
Transporte durch Dritte	5,3	538,0	580,5	+42,5	+7,9%	592,9	-12,4
Heeresanlagen	29,7	107,4	162,1	+54,7	+51,0%	138,2	+23,9
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,7	88,4	98,3	+9,8	+11,1%	115,7	-17,4
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	21,0	78,6	84,4	+5,8	+7,4%	98,6	-14,2
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	393,5	2.746,0	2.309,5	-436,4	-15,9%	1.632,6	+676,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	9.756,0	79.786,4	79.830,1	+43,7	+0,1%	84.537,6	-4.707,4
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	5.715,9	40.893,6	44.360,3	+3.466,7	+8,5%	44.154,9	+205,4
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	68,2	770,4	740,9	-29,5	-3,8%	764,9	-24,0
Transfers an Unternehmen	2.049,8	15.207,2	13.642,7	-1.564,5	-10,3%	18.182,7	-4.540,1
Transfers an private Haushalte	1.865,9	22.616,2	20.735,3	-1.880,9	-8,3%	21.137,3	-402,0
Sonstige Transfers	56,2	299,2	351,0	+51,9	+17,3%	297,7	+53,3
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	157,2	6.082,9	7.689,9	+1.607,0	+26,4%	8.679,7	-989,7

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 26: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				BVA-Vergleich	
	Dezember	Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		BVA	Δ BVA /
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2023	v. Erf. 23
Einzahlungen	12.920,0	92.949,7	102.305,0	+9.355,3	+10,1%	98.088,0	+4.217,0
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	693,7	2.323,1	1.093,7				
Bereinigte Einzahlungen	12.226,3	90.626,6	101.211,3	+10.584,7	+11,7%	98.088,0	+3.123,3
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	9,2	32,5	501,5	+469,0	ka.	16,5	+485,0
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	2.689,1	289,9	2.812,5	+2.522,6	+870,1%	2.943,8	-131,4
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	9.528,0	90.304,2	97.897,3	+7.593,1	+8,4%	95.127,7	+2.769,7
Abgaben - brutto	9.820,9	105.167,1	110.152,3	+4.985,3	+4,7%	109.100,0	+1.052,3
Ab-Überweisungen	-4.560,4	-42.939,3	-42.684,7	+254,6	-0,6%	-43.180,5	+495,8
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.866,8	15.944,2	16.823,4	+879,3	+5,5%	16.509,7	+313,7
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	972,0	8.049,9	8.688,0	+638,2	+7,9%	8.507,1	+180,9
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	888,4	7.831,7	8.070,4	+238,6	+3,0%	7.919,2	+151,2
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	6,4	62,6	65,0	+2,5	+4,0%	83,4	-18,4
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	118,4	860,7	895,3	+34,6	+4,0%	881,9	+13,4
Kostenbeiträgen und Gebühren	131,8	2.043,7	1.763,2	-280,5	-13,7%	2.157,2	-394,0
Transfers	967,3	6.664,3	7.244,0	+579,7	+8,7%	7.092,1	+151,9
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	372,6	843,3	941,5	+98,1	+11,6%	435,8	+505,7
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	158,7	1.872,8	2.282,6	+409,8	+21,9%	2.494,0	-211,4
Transfers von Unternehmen	29,5	559,9	486,1	-73,8	-13,2%	485,2	+0,9
Transfers von privaten Haushalten	22,1	291,7	298,1	+6,4	+2,2%	299,4	-1,3
Transfers innerhalb des Bundes	344,8	2.583,9	2.715,2	+131,3	+5,1%	2.849,1	-133,9
Sozialbeiträge	39,6	512,7	520,5	+7,8	+1,5%	528,7	-8,2
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,6	29,5	30,7	+1,1	+3,9%	23,9	+6,7
Sonstige Einzahlungen/Erträge	869,8	1.402,2	1.392,3	-9,9	-0,7%	987,7	+404,6
Finanzerträge/-einzahlungen	312,8	1.131,8	2.280,8	+1.148,9	+101,5%	1.555,8	+725,0

Tabelle 27: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				BVA-Vergleich	
	Dezember	Jänner - Dezember		Veränderung		BVA	Δ BVA /
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2023	v. Erf. 23
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	9.820,9	105.167,1	110.152,3	+4.985,3	+4,7%	109.100,0	+1.052,3
Guthaben der Steuerpflichtigen	113,6	-490,5	200,6	+691,2	kA.		+200,6
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgenguthaben	9.707,3	105.657,6	109.951,7	+4.294,1	+4,1%	109.100,0	+851,7
Bruttosteuern	9.701,2	105.657,6	109.108,4	+3.450,7	+3,3%	108.100,0	+1.008,4
Einkommen- und Vermögensteuern	4.793,0	55.470,4	56.770,0	+1.299,6	+2,3%	55.749,1	+1.020,9
Veranlagte Einkommenssteuer	264,4	5.867,0	4.851,6	-1.015,4	-17,3%	3.500,0	+1.351,6
Lohnsteuer	3.430,6	31.421,4	33.281,2	+1.859,8	+5,9%	33.500,0	-218,8
Kapitalertragsteuern	988,9	4.336,4	4.804,1	+467,7	+10,8%	5.050,0	-245,9
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	393,8	3.031,4	3.575,4	+544,0	+17,9%		+3.575,4
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	595,1	1.305,1	1.228,7	-76,4	-5,9%		+1.228,7
Körperschaftsteuer	108,8	13.625,0	13.266,4	-358,6	-2,6%	13.500,0	-233,6
Energiekrisenbeitrag	-0,1		254,7	+254,7	kA.		+254,7
Stiftungseingangssteuer	0,7	42,8	90,7	+47,8	+111,7%	20,0	+70,7
Abgabe von Zuwendungen	0,3	0,2	0,2	+0,1	+25,4%	0,1	+0,1
Kunstförderungsbeitrag		18,4	18,0	-0,4	-2,4%	18,0	-0,0
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,0	25,8	43,8	+18,1	+70,1%	35,0	+8,8
Bodenwertabgabe	-0,3	9,1	7,2	-2,0	-21,3%	6,0	+1,2
Stabilitätsabgabe	-0,4	124,3	152,1	+27,9	+22,4%	120,0	+32,1
Verbrauchs- und Verkehrssteuern	4.866,9	49.578,9	51.632,9	+2.054,0	+4,1%	51.678,8	-45,9
Umsatzsteuer	3.374,2	35.397,3	38.166,9	+2.769,6	+7,8%	37.000,0	+1.166,9
Tabaksteuer	163,5	2.074,2	2.080,9	+6,7	+0,3%	2.200,0	-119,1
Bierssteuer	16,4	206,0	193,0	-12,9	-6,3%	200,0	-7,0
Alkoholsteuer	14,1	173,9	162,7	-11,1	-6,4%	150,0	+12,7
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	2,0	1,8	-0,3	-12,6%	1,5	+0,3
Digitalsteuer	9,8	96,3	103,3	+7,1	+7,4%	120,0	-16,7
Mineralölsteuer	476,5	4.133,3	4.008,6	-124,7	-3,0%	4.000,0	+8,6
Energieabgaben	-8,7	345,3	-27,9	-373,2	kA.	375,0	-402,9
Normverbrauchsabgabe	43,7	404,7	507,6	+103,0	+25,4%	400,0	+107,6
Kraftfahrzeugsteuer	1,0	59,1	57,9	-1,2	-2,1%	57,0	+0,9
Motorbezogene Versicherungssteuer	390,8	2.730,6	2.749,5	+18,9	+0,7%	2.800,0	-50,5
Versicherungssteuer	213,8	1.366,5	1.465,3	+98,9	+7,2%	1.475,0	-9,7
Flugabgabe	14,1	116,9	156,4	+39,5	+33,8%	150,0	+6,4
Grunderwerbsteuer	93,1	1.693,4	1.177,4	-516,0	-30,5%	1.950,0	-772,6
Kapitalverkehrssteuern		0,5		-0,5	kA.		
Glücksspielgesetz	53,9	615,1	674,1	+59,0	+9,6%	630,3	+43,8
Werbeabgabe	10,7	98,0	94,7	-3,3	-3,4%	105,0	-10,3
Altlastenbeitrag	-0,1	66,0	60,6	-5,4	-8,2%	65,0	-4,4
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	41,4	608,2	705,4	+97,1	+16,0%	672,1	+33,3
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	31,0	518,5	574,0	+55,6	+10,7%	540,0	+34,0
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenausp. und Kosteners.	10,4	89,8	131,4	+41,6	+46,3%	132,1	-0,7
Nationaler Emissionszertifikatehandel	6,1		843,3	+843,3	kA.	1.000,0	-156,7
Non-ETS-Emissionen	6,1		843,3	+843,3	kA.	1.000,0	-156,7
Ab-Überweisungen	-4.560,4	-42.939,3	-42.684,7	+254,6	-0,6%	-43.180,5	+495,8
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.896,9	-35.181,3	-34.989,2	+192,1	-0,5%	-34.872,9	-116,3
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.356,8	-13.503,7	-13.053,1	+450,6	-3,3%	-13.485,1	+432,0
Ertragsanteile an Länder	-2.124,0	-19.937,6	-20.172,1	-234,5	+1,2%	-19.654,6	-517,5
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,1	-211,0	-227,2	-16,2	+7,7%	-220,0	-7,2
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-7,3	-7,3		+0,0%	-7,3	
Siedlungswasserwirtschaft	-116,3	-259,3	-240,7	+18,5	-7,2%	-240,4	-0,3
Katastrophenfonds	-81,1	-626,4	-633,2	-6,8	+1,1%	-609,8	-23,4
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0	-200,0		+0,0%	-200,0	
Pflegeregress		-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%	-455,6	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-379,4	-4.352,4	-4.597,1	-244,7	+5,6%	-4.617,7	+20,5
Überweisungen an Länder (GSBG)	-162,1	-1.601,8	-1.793,9	-192,1	+12,0%	-1.625,0	-168,9
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-5,3	-46,3	-56,3	-10,0	+21,6%	-45,0	-11,3
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-97,1	-1.193,4	-1.218,1	-24,7	+2,1%	-1.430,0	+211,9
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-71,7	-820,5	-838,4	-17,9	+2,2%	-827,3	-11,1
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-690,4	-690,4		+0,0%	-690,4	
EU Ab-Überweisungen II	-284,1	-3.405,6	-3.098,4	+307,3	-9,0%	-3.600,0	+501,6
Beitrag zur Europäischen Union	-284,1	-3.405,6	-3.098,4	+307,3	-9,0%	-3.600,0	+501,6
NEHS Ab-Überweisungen III					kA.	-90,0	+90,0
Entlastung CO2-Bepreisung					kA.	-90,0	+90,0
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	5.260,5	62.227,8	67.467,6	+5.239,9	+8,4%	65.919,5	+1.548,1

Tabelle 28: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. €	Monatserf. Jahreswerte (Monatserfolg kumuliert)						Summe 2020- 2023	BVA-Vergleich		Ermächtigt. Inanspruch- nahme 23
	Dezember 2023	Erfolg 2020	Erfolg 2021	Erfolg 2022	v. Erfolg 2023	Δ 2023 / 2022		BVA 2023	Δ BVA / v. Erf. 23	
10 Bundeskanzleramt	-0,1	44,1	30,5	8,8	-0,6	-9,4	82,9		-0,6	
11 Inneres	0,6	16,0	9,2	3,5	0,6	-2,9	29,2		+0,6	0,1
Abteilung des Verdienstentganges für Bedienstete der LPDs	0,4			2,5	0,4	-2,1	2,9		+0,4	
Sonstige Maßnahmen (2023: Nachzahl. pauschalierter Nebengebühren)	0,1	16,0	9,2	1,0	0,1	-0,9				0,1
12 Äußeres		6,5	0,0				6,5			
13 Justiz	0,0	8,8	4,3	2,0	0,3	-1,7	15,4	4,5	-4,2	
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	0,0	8,8	4,3	2,0	0,3	-1,7	15,4	4,5	-4,2	
14 Militärische Angelegenheiten		134,7	180,2	23,0	0,4	-22,6	338,2	6,0	-5,6	
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges		55,9	51,1	12,3		-12,3	119,3			
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests		78,8	129,1	10,7	0,4	-10,3		6,0	-5,6	
17 Öffentlicher Dienst und Sport	1,7	358,8	399,6	135,6	7,6	-128,1	901,6	30,5	-22,9	
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	1,7	322,0	375,7	112,5	7,6	-105,0	817,8	30,5	-22,9	
Sonstige Maßnahmen		36,8	23,9	23,1		-23,1	83,8			
18 Fremdenwesen		7,2	0,1				7,3			
20 Arbeit	-0,2	8,6	40,0	36,3	24,0	-12,2	108,9	30,0	-6,0	
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)	-0,2	8,6	9,9	16,3	7,0	-9,2	41,7	30,0	-23,0	
Freistellung für Schwangere		24,7	16,5	17,0		+0,5	58,2		+17,0	
Ersatz an die ÖGK für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 AVG			5,5	3,5		-3,5	9,0			
21 Soziales und Konsumentenschutz	-0,2	113,6	109,5	20,1	-17,8	-37,9	225,4		-17,8	
Armsutbekämpfung	-0,2	13,0	59,3	0,1	-1,1	-1,2	71,3		-1,1	
Härtefallfonds mehrfach geringfügig / fallweise Beschäftigte				20,0		-36,7	3,3		-16,7	
24 Gesundheit	599,0	609,9	3.871,4	4.174,3	2.312,5	-1.861,9	10.968,1	1.201,8	+1.110,7	1.093,7
Epidemiengesetz, ua.	252,4	100,4	1.043,6	1.649,7	1.368,1	-281,6	4.161,7	400,0	+968,1	
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	276,0	363,2	1.243,6	891,0	500,6	-390,4	2.998,5	200,0	+300,6	
Kostensätze an KV-Träger	45,1	93,3	990,1	817,5	198,9	-618,6	2.099,8	300,0	-101,1	
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	23,7	21,8	366,7	765,0	232,8	-532,2	1.386,3	301,8	-69,0	
Sonstige Maßnahmen	1,6	31,2	227,3	51,2	12,1	-39,1	321,8		+12,1	
25 Familie und Jugend	-0,0	688,5	137,2	-0,0	-0,0	+0,0	-825,7		-0,0	
30 Bildung	43,7	31,5	271,2	257,7	46,9	-210,8	607,3	239,8	-192,9	
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Antigen- & PCR-Tests)	0,0	19,7	245,0	148,6	3,1	-145,5	416,4	120,0	-116,9	
Förderstundenpaket ¹	43,7			102,9	43,7	-59,3	146,6	118,1	-74,5	
Studienförderung								1,7	-1,7	
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	0,0	3,2	24,6	6,2	0,2	-6,0	34,2		+0,2	
Sonstige Maßnahmen		8,6	1,5	-0,0		+0,0	10,1			
31 Wissenschaft und Forschung		2,6	7,9	9,3		-9,3	19,8	17,8	-17,8	
Studienförderung - neutrales Semester			4,6	7,7		-7,7	12,3	17,8	-17,8	
Sonstige Maßnahmen		2,6	3,3	1,6		-1,6	7,5			
32 Kunst und Kultur	-0,2	134,5	130,4	11,7	-0,2	-11,9	276,4		-0,2	
33 Wirtschaft (Forschung)		7,8	2,9				10,8			
34 Innovation und Technologie (Forschung)		93,0	0,0	0,0	0,0	+0,0	93,1	0,0	+0,0	
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)		12,2	0,0	0,0	0,0	+0,0	12,3	0,0	+0,0	
Sonstige Maßnahmen		80,8					80,8			
40 Wirtschaft	-10,4	1.292,0	1.226,3	178,8	-10,4	-189,2	2.686,7	45,2	-55,6	
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II ²	-4,6					-4,6	-4,6	44,0	-48,6	
Schadloshaltung/Aufwendungen ÖHT ²	-5,8			0,7		-5,8	-5,1	0,9	-6,7	
BHAG für Prüfvaktitäten iZm. dem Härtefallfonds		0,4	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,5	0,2	-0,2	
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastronomie				0,7		-0,6	0,7	0,1	-0,0	
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	0,0	12,2	0,0	0,1	0,0	-0,1	12,3	0,0	-0,0	
Sonstige Maßnahmen	-0,0	1.279,4	1.226,3	177,2	-0,0	-177,2	-2.682,9		-0,0	
41 Mobilität		255,0	135,0	47,7		-47,7	437,7			
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft		155,2	272,0	34,4		-34,4	461,6			
44 Finanzausgleich	-58,2	260,7	561,1	985,1	-38,0	-1.023,1	1.768,9	49,2	-87,2	
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gmd.	-58,2	260,7	560,5	234,3	-38,6	-272,9	1.016,8	48,8	-87,4	
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG			0,6	0,8	0,6	-0,2	2,0	0,4	+0,2	
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)				750,0		-750,0	750,0			
45 Bundesvermögen	5,5	4.241,5	7.700,7	3.343,7	251,7	-3.092,0	15.537,7	1.079,4	-827,6	
COFAG - Verwaltungsaufwand		15,1	26,2	22,5	5,0	-17,5	68,8		+5,0	
davon bedeckt durch Umschichtungen und/oder Regressforderungen				22,5	5,0	-17,5	27,5		+5,0	
COFAG-Mittel	0,0	4.221,9	7.662,9	3.238,5	195,0	-3.043,5	15.318,3		+195,0	
Fixkostenzuschuss I	-0,8	871,9	521,0	95,0	-33,0	-128,0	1.454,8		-33,0	
Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)		2.900,0	495,0	10,5		-10,5	3.405,5		+0,0	
Fixkostenzuschuss 800.000	0,3	50,0	1.166,9	1.950,1	29,5	-1.920,7	3.196,5		+29,5	
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	0,8	250,0	526,0	890,0	192,8	-697,2	1.858,8		+192,8	
Ausfallsbonus	-0,3		4.954,0	292,9	5,8	-287,2	5.252,7		+5,8	
Standartsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)		150,0					150,0			
COFAG - Schadloshaltung aws & ÖHT	5,5	4,6	11,6	69,2	51,7	-17,4	137,1		+51,7	
COFAG - Inanspruchnahme direkte COFAG-Garantie (OeKB 90%)				13,5		-13,5	13,5			
Summe	581,1	8.470,5	15.089,6	9.272,1	2.577,0	-6.695,1	35.409,1	2.704,2	-127,2	1.093,7

1) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel bedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

2) Auszahlungen dieser beiden Maßnahmen erfolgten vor der BMG-Novelle im Juli 2022 auch aus der UG 42, die Rückzahlungen 2023 flossen ausschließlich in die UG 40.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum Vorjahr (Überblick).....	4
Tabelle 2: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum BVA 2023 (Überblick)	5
Tabelle 3: Wesentliche auszahlungsseitige Abweichungen pro UG	9
Tabelle 4: Wesentliche einzahlungsseitige Abweichungen pro UG	16
Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben.....	19
Tabelle 6: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum BVA 2023 (Überblick)	23
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	24
Tabelle 8: KIG 2023 – Aufteilung nach Bundesländern und Zweckzuschüssen	26
Tabelle 9: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	27
Tabelle 10: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	27
Tabelle 11: KIG 2023 – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss gesamt.....	28
Tabelle 12: KIG 2023 – § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jän. 2023-Dez. 2023	28
Tabelle 13: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausschöpfungsgrad Jän. 2023-Dez. 2023	29
Tabelle 14: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jän. 2023-Dez. 2023.....	29
Tabelle 15: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausschöpfungsgrad Jän. 2023-Dez. 2023.....	29
Tabelle 16: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick.....	32
Tabelle 17: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte	34
Tabelle 18: Überblick über die COFAG-Zuschussprodukte	36
Tabelle 19: COFAG-Korrekturmeldungen	37
Tabelle 20: COFAG-Rückforderungen	37
Tabelle 21: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum Vorjahr (Übersicht).....	39
Tabelle 22: Vorläufiger Gebarungserfolg 2023 im Vergleich zum BVA 2023 (Überblick)	40
Tabelle 23: Auszahlungen nach Untergliederung	41
Tabelle 24: Einzahlungen nach Untergliederung	42
Tabelle 25: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung.....	43
Tabelle 26: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung.....	44
Tabelle 27: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt).....	45
Tabelle 28: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.....	46

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts 2023 im Vgl. zum Vorjahr (in Mrd. €)	3
Abbildung 2: Verteilung der Bruttoabgaben im vorläufigen Gebarungserfolg 2023 in %	17
Abbildung 3: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung	31

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 31.1.2024 (Datenschluss: 25.1.2024)

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)